



Benutzerhandbuch Cloud-Telefonanlage / Selfcare-Portal
Administrator

Inhaltsverzeichnis

1.	Einführung	5
1.1	Berechtigungskonzept.....	5
1.2	Allgemeine Eigenschaften des Portals	5
1.2.1	Zugang zum Kundenportal für den Administrator	5
1.2.2	Änderungsprotokollierung	6
1.2.3	Navigation im Portal.....	6
1.2.4	Schnellsuche.....	6
2.	Verwaltung der Telefonanlage.....	6
2.1.	Menü Einstellungen	6
2.1.1.	Kunde	7
2.1.2.	Standort	7
2.1.2.1	Standort bearbeiten	8
2.1.2.2	Filialen	9
2.1.3.	Kopfnummern	10
2.1.3.1	Kopfnummer hinzufügen.....	11
2.1.3.2	Hauptnummer hinzufügen	12
2.1.4.	Ansagen.....	12
2.1.4.1	Ansage hinzufügen.....	12
2.1.4.2	Ansagen ändern / löschen.....	13
2.1.5.	Optionen	13
2.1.6.	Administratoren	13
2.1.7.	Räume	14
2.1.7.1	Anlage eines neuen Raumes.....	14
2.1.7.2	Bearbeiten von Teilnehmern zu einem Raum	15
2.1.7.3	Löschen eines Raumes	16
2.1.8.	Rufprofile	16
2.1.8.1	Anlage eines neuen Rufprofils	16
2.1.8.2	Änderung eines Rufprofils	17
2.1.8.3	Löschen eines Rufprofils	18
2.1.9.	Black-/Whitelists	19
2.1.9.1	Prinzip und Wirkungsweise der Black-/White List.....	19
2.1.9.1.1	Beispiel »Einschränkung national«	19
2.1.9.1.2	Beispiel »Einschränkung Sonderrufnummern«	19
2.1.9.2	Anlegen einer Black-/White List.....	19
2.1.9.3	Black-/White List Einträge ändern/löschen	22
2.1.10.	IP Filter.....	22
2.1.11.	Zeitpläne.....	23
2.1.11.1	Zeitpläne erstellen	23
2.1.11.2	Zeitpläne ändern/löschen	24
2.1.12.	Feiertagslisten	25
2.1.13.	Microsoft 365 Präsenz.....	26
2.2.	Menü Teilnehmer	37
2.2.1.	Teilnehmerliste	37

2.2.1.1	Teilnehmer anlegen.....	38
2.2.1.1.1	Teilnehmer mit Gerät anlegen.....	38
2.2.1.1.2	Teams Teilnehmer anlegen.....	38
2.2.1.1.3	Virtuellen Teilnehmer anlegen	40
2.2.1.2	Teilnehmer editieren.....	40
2.2.1.2.1	Berechtigungen	41
2.2.1.2.2	Features	42
2.2.1.2.3	Personalisierung.....	42
2.2.1.2.4	Telefonnummern	43
2.2.1.2.5	Endgeräte.....	44
2.2.1.2.6	Zeitpläne.....	48
2.2.1.2.7	IP-Filter	48
2.2.1.2.8	Black-/White List (Teilnehmerebene).....	49
2.2.2.	Telefonnummern	49
2.2.3.	Geräte und Adapter	49
2.2.3.1	Analogadapter zuweisen	49
2.2.3.2	Analogadapter bearbeiten/löschen	50
2.2.4.	Registrierungen	50
2.3.	ACD Ringruf.....	51
2.3.1.	Anlegen eines Ringrufes.....	51
2.3.2.	Konfigurieren eines Ringrufes.....	52
2.3.2.1	Registerkarte Agenten	52
2.3.2.2	Registerkarte Nummern.....	54
2.3.2.3	Registerkarte Verhalten	54
2.3.2.3.1	Kein Agent eingeloggt	55
2.3.2.3.2	Warteschlange voll.....	55
2.3.2.3.3	Zeit in Warteschlange überschritten.....	56
2.3.2.3.4	Zeit bei Zustellung überschritten.....	56
2.3.2.3.5	Weiterleiten aller Anrufe.....	56
2.3.2.3.6	Nachtschaltung.....	56
2.3.2.4	Registerkarte Einstellungen	57
2.3.2.4.1	Basiseinstellungen	57
2.3.2.4.2	Agenten	58
2.3.2.5	Registerkarte Ansagen	59
2.3.2.6	Registerkarte Sprachbox	59
2.3.2.7	Registerkarte Anrufliste.....	60
2.4.	Menü Trunks.....	61
2.5.	Telefonbuch.....	61
2.5.1.	Registerkarte Kontakte.....	61
2.5.1.1	Navigieren im Telefonbuch.....	62
2.5.1.2	Telefonbucheintrag hinzufügen	62
2.5.1.3	Telefonbucheintrag ändern/löschen (externe Kontakte).....	63
2.5.2.	Registerkarte Kurzwahl	63
2.5.2.1	Kurzwahl hinzufügen.....	63
2.5.2.2	Kurzwahl ändern/löschen	64
2.5.3.	Registerkarte Export / Import	64

2.6.	Konferenzen	65
2.6.1.	Anlage einer Konferenz.....	65
2.6.2.	Konferenz bearbeiten	66
2.6.3.	Organisieren einer Konferenz	66
2.6.4.	Ändern der PIN-Codes einer Konferenz	66
2.6.5.	Löschen einer Konferenz	67
2.7.	Automatische Vermittlung (IVR)	68
2.7.1.	IVR erstellen	68
2.7.1.1	IVR anlegen	69
2.7.1.2	IVR-Block hinzufügen.....	70
2.7.1.2.1	IVR-Blöcke konfigurieren	70
2.7.1.3	IVR-Blöcke ändern/löschen.....	71
2.7.2.	IVR aktivieren/deaktivieren	71
2.7.3.	IVR löschen.....	72
3.	Protokoll	72
3.1.	Änderungsjournal.....	72
4.	Menü Soft Clients	72
5.	Menü Dokumentationen.....	73
6.	Portal für Endteilnehmer Selbstadministration	73
6.1.	Zugang zum Teilnehmer Selbst-Administrationsportal	73
6.1.1.	Benutzerdaten verwalten	74
6.1.2.	Passwort ändern	74
6.1.3.	Passwort zurücksetzen	74
6.1.4.	Telefonbuch verwalten	74
6.1.5.	Kurzwahlen verwalten	74
6.1.6.	Zeitpläne.....	74
6.1.7.	PBX Funktionen.....	74
6.1.8.	Feature Codes – Steuerung von Leistungsmerkmalen	74
7.	Freischaltung der IP-Netzbereiche und Ports	74

1. Einführung

Dieses Dokument richtet sich an den Administrator der Cloud Telefonanlage. Über das ecotel Selfcare-Portal können die Funktionen der Telefonanlage verwaltet werden. Dieses Dokument beschreibt den Gesamtumfang aller Funktionen und Einstellmöglichkeiten im Detail. Je nach Tarif sind nur bestimmte Leistungspakete (»Seats«) und Zusatzoptionen verfügbar. Details zu den Seats, Zusatzoptionen und deren Funktionsumfang sind den jeweiligen Preislisten und der Leistungs- sowie Featurebeschreibung zu entnehmen.



Für die Einrichtung und Nutzung der **Callcenter-Funktionen** (insofern beauftragt) beachten Sie bitte die **separate Anleitung »ecotel cloud.phone Callcenter«**!



Für die Einrichtung und Nutzung der **CTI Integrationen** beachten Sie bitte die **separate Anleitung »ecotel cloud.phone CTI Integrationen«**!



Für die Einrichtung und Nutzung von **CLIP- no screening** beachten Sie bitte die **separate Anleitung »ecotel cloud.phone CLIP – no screening«**!



Für die Einrichtung und Nutzung von **Microsoft Teams Features (Teams Direct Routing, Seat Teams only)** beachten Sie bitte die **separate Anleitung »ecotel cloud.phone Einrichtung Teams Direct Routing«**!

1.1 Berechtigungskonzept

Es kann mit 2 Rollen auf das System zugegriffen werden:

- Administrator (Verwaltung der Nebenstellenanlagenfunktionen und aller Teilnehmer)
- Teilnehmer

Ein Teilnehmer hat Zugriff auf die ihm zugeordneten Funktionen und Daten. Diese können von ihm teilweise geändert, konfiguriert und angepasst werden.

Dem Administrator obliegt die Verwaltung der Telefonanlage und allen zugehörigen Standorten (»Filialen«) und Teilnehmern (»Seats«).

1.2 Allgemeine Eigenschaften des Portals

1.2.1 Zugang zum Kundenportal für den Administrator

Mit der Freischaltung der Cloud Telefonanlage wird ein Zugang zum ecotel Kundenportal (**e:service**) freigeschaltet. Dort kann / können über die Benutzerverwaltung ein oder mehrere Benutzer für die Cloud Telefonanlage angelegt werden (Rolle: **Administrator Telefonanlage**). Diese Benutzer erhalten dadurch ebenfalls Zugriff auf das ecotel Kundenportal (**e:service**) und können über diesen Benutzer-Account direkt in das Selfcare-Portal der Cloud Telefonanlage wechseln (»Single Sign-on«). Im Selfcare-Portal der Cloud Telefonanlage können zusätzliche weitere Administratoren angelegt werden (s. 2.2) die sich direkt im Selfcare-Portal per Benutzername und Passwort einloggen können (<https://cloudpbx.ecotel.de>) ohne Zugriff auf das Kundenportal **e:service** zu bekommen (z.B. Ihre externen Dienstleister).

Unterstützte Browser: ab MS Internet Explorer 10, Mozilla Firefox 50 und Google Chrome 52.

1.2.2 Änderungsprotokollierung

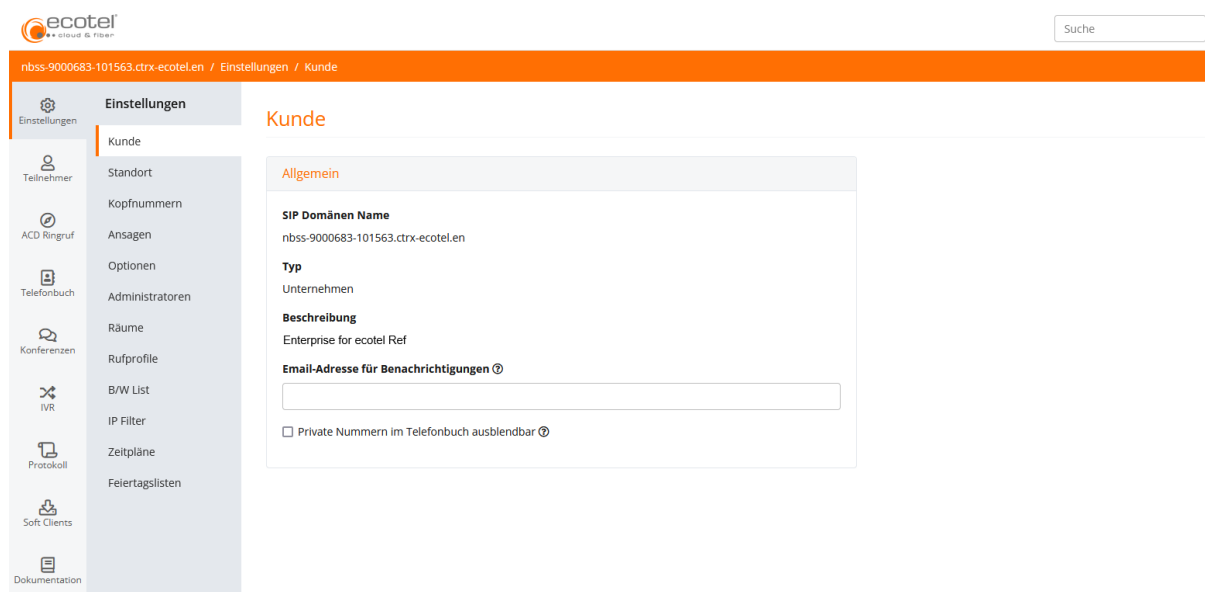
Jegliche, über das Selfcare-Portal durchgeführte, Änderungen werden protokolliert und dem Administrator unter dem Menüpunkt »Protokoll« angezeigt. Der Eintrag ins Protokoll beinhaltet zumindest die User-ID (Loginname) des durchführenden Users, den genauen Zeitpunkt der Änderung und die Aktion, die ausgeführt wurde. Je nach Aktion sind noch weitere Daten, wie zum Beispiel die geänderte Entität und der vorherige Wert, hinterlegt.

Die Protokolldaten werden zeitlich beschränkt gespeichert und somit automatisch in einem vordefinierten Intervall gelöscht, zumindest aber alle 6 Monate.

Eine automatische Wiederherstellung von Daten (auch wenn diese teilweise im Protokoll verfügbar sind) ist nicht Teil der Protokollierungsfunktion.

1.2.3 Navigation im Portal

Die Navigation im Selfcare-Portal erfolgt mittels Haupt- und Kontextmenü. Über den Breadcrumb wird der Kontext verdeutlicht, auf den die Menüpunkte im Kontextmenü bezogen sind.



1.2.4 Schnellsuche

Eine Schnellsuche für die verschiedenen Informationselemente ist direkt im Hauptmenü verfügbar. Die Schnellsuche nimmt die Eingabe entgegen (Suchstring) und führt nun im Hintergrund eine Suche gegen bekannte Informationstypen durch (Teilnehmerdaten, Geräte-MAC-Adressen, Kopfnrnummern, zugeordnete Telefonnummern).

Zu den Teilnehmerdaten zählen:

- Vorname, Nachname, Firma
- Zugeordnete MAC-Adresse des Endgeräts
- Zugeordnete Telefonnummern (Durchwahl, Festnetznummer)

Das Ergebnis der Suche führt die jeweiligen Suchergebnisse zusammen und stellt diese übersichtlich mit einer Verlinkung zu den eigentlichen Informationselementen dar.

2. Verwaltung der Telefonanlage

Im Folgenden werden die einzelnen Menüpunkte, Ansichten und Einstellmöglichkeiten des Administrators im Selfcare-Portal beschrieben.

2.1. Menü Einstellungen

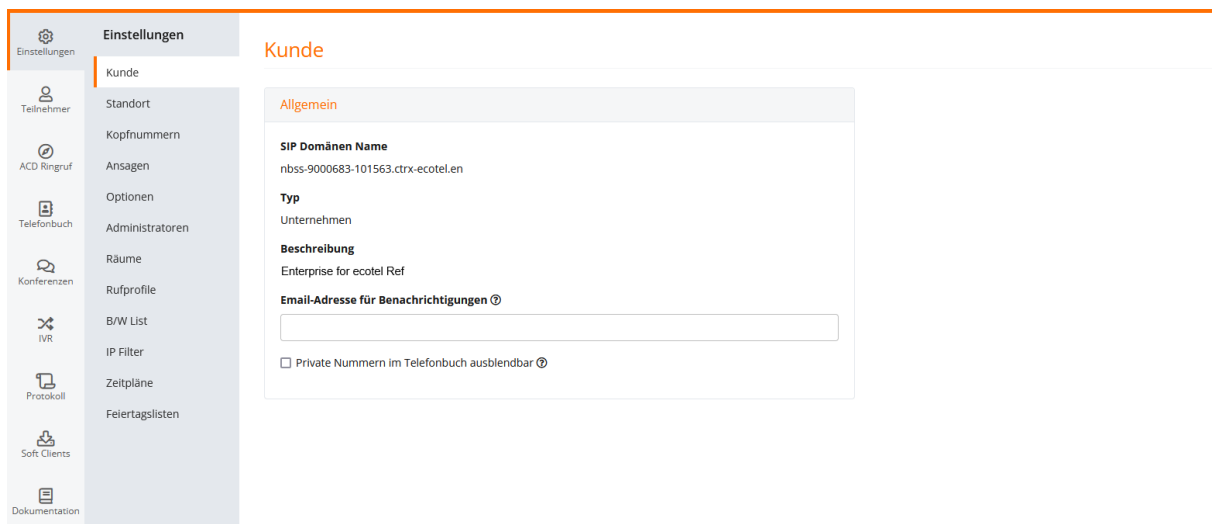
Im Menü »Einstellungen« können globale Parameter der Telefonanlage eingesehen bzw. editiert werden:

- Kunde
- Standort (Filialen)
- Kopfnummern
- Ansagen
- Optionen
- Administratoren
- Räume
- Rufprofile
- Black-/WhiteList
- IP-Filter
- Zeitpläne
- Feiertagslisten

2.1.1. Kunde

In dieser Übersicht werden die SIP-Domäne sowie der Firmenname angezeigt. Diese Angaben werden von ecotel automatisch angelegt und sind nicht durch den Administrator änderbar.

Die Funktion »Private Nummern im Telefonbuch ausblendbar« ermöglicht es Mobilfunkrufnummern der Teilnehmer als privat zu markieren. Diese Mobilfunkrufnummern werden dann nicht als Teilnehmerinformation im Telefonbuch angezeigt.



Einstellungen

- Einstellungen
- Teilnehmer
- ACD Ringruf
- Telefonbuch
- Konferenzen
- IVR
- Protokoll
- Soft Clients
- Dokumentation

Kunde

Allgemein

SIP Domänen Name
nbss-9000683-101563.ctx-ecotel.en

Typ
Unternehmen

Beschreibung
Enterprise for ecotel Ref

Email-Adresse für Benachrichtigungen ⓘ

☐ Private Nummern im Telefonbuch ausblendbar ⓘ

2.1.2. Standort

In dieser Übersicht wird die eigentliche Telefonanlage in Form eines Standortes angezeigt. Dieser Standort wird durch ecotel angelegt und stellt die eigentliche Telefonanlage dar. Die Teilnehmer, Einstellungen und Telefonanlagen-Funktionen dieser Anlage können hier verwaltet werden. Die tatsächliche Nutzungsstandorte können als »Filialen« angelegt werden (s. 2.1.2.2).

Einstellungen

Teilnehmer

ACD Ringruf

Telefonbuch

Konferenzen

Einstellungen

Kunde

Standort

Kopfnummern

Anzeigen

Optionen

Administratoren

Räume

Rufprofile

Standorte

nbss-101563.ctx-ecotel.de
101563

Sprachkanäle: 5
 Rückfallzeit bei Transfer ⓘ: 40s
 Aufschalten bei besetzt: inaktiv

Dienste

Sprachboxdienst
Dedizierte Konferenz
Adhoc Konferenz

Filialen

RockDaHouse

2.1.2.1 Standort bearbeiten

Durch Klicken auf den Standort können die globalen Einstellungen der Telefonanlage durchgeführt werden:

[Einstellungen](#)

nbss-101563.ctx-ecotel.de

Beschreibung

Rückfallnummer ⓘ

Amtswahlkennziffer ⓘ

Fax Präfix

Nachtschaltung ⓘ

Night mode

Aktiv: Nein

Standortvorwahl ⓘ

Sprachkanäle

5

Transfer und Aufschalten

Aufschalten bei besetzt

☐
Aus

Rückfallzeit bei Transfer ⓘ

↕

Auf die Rückfallnummer werden alle Anrufe zugestellt, welche in der Telefonanlage keinem Teilnehmer zugeordnet sind (z.B. falsche bzw. nicht vorhandene Durchwahl gewählt). Die Rückfallnummer ist meist eine Durchwahl („0“ - Vermittlung), kann aber auch eine externe Nummer sein (z.B. +49...). Die Rückfallnummer kann auch bei Rufumleitungen als direktes Ziel ausgewählt werden.

Das Aktivieren/Deaktivieren der Nachtschaltung wird in der Regel per Zeitplan »Night Mode« automatisch gesteuert. Bei Bedarf kann die Nachtschaltung hier auch manuell aktiviert/deaktiviert werden.

Nachtschaltung ⓘ

Night mode

Aktiv: Ja

Eine manuelle Einstellung gilt jeweils bis zur nächsten zeitplanbedingten Aktivierung/Deaktivierung.

2.1.2.2 Dienste

In diesem Menü kann die maximale Anzahl an Teilnehmern eingesehen und eine **Rufnummer hinterlegt werden**, um das Einwählen in Meetings zu ermöglichen.

Meeting

Sprache: Englisch (EN) ▾

Rufprofil

StandardRoutingGroup created by system on add domain ▾

Maximale Besprechungsteilnehmer

20

Rufnummer

⊕

⚠ Keine Rufnummer zugeordnet

Die maximale Anzahl Teilnehmer beträgt 30, wovon bis zu 8 externe Teilnehmer hinzugefügt werden können.

2.1.2.3 Filialen

In diesem Menü können Nutzungsstandorte als Filialen angelegt und Teilnehmern diesen zugeordnet werden. Durch Klicken auf eine der Filiale wird das entsprechende Übersichtsmenü erreicht.

Filiale "Filiale1"

Filiale1

Name

Filiale1

Beschreibung

Hauptstandort

Anschlussbezeichnung

Verfügbare Sprachkanäle

☒ unbegrenzt

Teilnehmer 5

Suchen

DW 222 | Marley Bob

DW 241 | Ridley Scott

DW 342 | Tester David

DW 432 | Test Import

DW 451 | Tester Zwo

5 Einträge angezeigt

<<

<

⚙

>

>>

Die für die Cloud Telefonanlage bereitgestellten SIP-Sprachkanäle stehen allen Teilnehmern / Filialen grundsätzlich gemeinsam zur Verfügung. Wenn für eine Filiale die Anzahl der Sprachkanäle auf nur eine Teilmenge (der gesamten Anzahl) begrenzt werden soll, kann dieser Wert hier gesetzt werden.

Filiale 1

Name

Filiale 1

Beschreibung

Hauptstandort

Anschlussbezeichnung

Verfügbare Sprachkanäle

☐ unbegrenzt

4

Durch Klicken auf das Symbol  kann ein oder gleichzeitig mehrere Teilnehmer einer Filiale hinzugefügt werden. Hier werden alle hinzufügbaren Teilnehmer der Telefonanlage dargestellt, welche noch nicht dieser Filiale zugeordnet sind. Ein Teilnehmer kann immer nur einer Filiale zugeordnet sein.

Filiale "Filiale2"

Wählen Sie die Personen, die dieser Filiale zugeordnet werden sollen und führen Sie die Operation durch.

[Ansicht verlassen](#)

Teilnehmer der Filiale zuordnen

0 von 5

Filter

Aktionen

< >

DW 222 | Marley Bob

DW 241 | Ridley Scott

DW 342 | Tester David

DW 432 | Test Import

DW 451 | Tester Zwo

5 Einträge angezeigt

<< < > >>

Durch Markieren eines entsprechenden Teilnehmers und Klicken des Buttons  Teilnehmer zuordnen wird der Teilnehmer der Filiale hinzugefügt.

2.1.3. Kopfnummern

In dieser Übersicht werden alle Kopfnummern dargestellt, unter denen die Telefonanlage und die Teilnehmer erreichbar sind. Diese Rufnummern werden von ecotel eingerichtet und aktiviert.

Rufnummern, die Sie zur Portierung beauftragt haben, werden bis zum Zeitpunkt der Portierung als »inaktiv« angezeigt und können bereits Teilnehmern zugewiesen und als Rückrufnummer für ausgehende Gespräche hinterlegt werden. Am Tag der Portierung wechselt der Status dieser Rufnummern automatisch in »aktiv« und die Rufnummern sind eingehend und ausgehend über die Cloud Telefonanlage erreichbar.

Insofern Sie für die Nutzung von »CLIP – no screening« über das Kundenportal e:service zusätzliche Rufnummern hinterlegt haben, werden diese hier als Servicenummern bzw. als inaktive geografische Rufnummern angezeigt (bitte beachten Sie dazu die Anleitung »ecotel cloud.phone CLIP – no screening«).

Einstellungen

Kunde

Standort

Kopfnummern

Ansagen

Optionen

Administratoren

Räume

Rufprofile

Standorte

nbss-101563.ctrx-ecotel.de

101563

Sprachkanäle: 5

Rückfallzeit bei Transfer ⌚: 40s

Aufschalten bei besetzt: inaktiv

Dienste

Sprachboxdienst

Dedizierte Konferenz

Adhoc Konferenz

Filialen

RockDaHouse

Durch Klicken auf eine Kopfnummer wird die Liste der Teilnehmer angezeigt, welche der jeweiligen Kopfnummer zugeordnet sind. Hier kann Zuordnung der Kopfnummern zu den Teilnehmern verwaltet werden.

Die Auswahl Dropdown Menüs  zeigt eine Auswahlliste an, um zusätzlichen Teilnehmern diese Kopfnummer hinzuzufügen, bestehenden Teilnehmern diese Kopfnummer zu entfernen oder diese Kopfnummer Teilnehmern als Hauptnummer zuzuordnen.

2.1.3.1 Kopfnummer hinzufügen

Nach dem Anwählen der Aktion »Kopfnummer hinzufügen« können in der erscheinenden Ansicht jene Teilnehmer ausgewählt werden, für die Rufnummern mit dieser Kopfnummer erstellt werden sollen.

Hier werden alle Teilnehmer aufgelistet, welchen diese Kopfnummer noch nicht zugeordnet ist. Hat ein Teilnehmer Alias-Durchwahlen, so können diese bei Bedarf auch dieser Kopfnummer zugeordnet werden. Dazu wird der Schalter bei »Nummer auch für Alias-Nummern erstellen?« auf  gestellt. Die entsprechenden Teilnehmer werden durch Anklicken ausgewählt. Diese sind dann farbig markiert und für die Zuordnung vorbereitet.

Der Vorgang wird über die Schaltfläche  abgeschlossen. Die erfolgreiche Durchführung wird bestätigt:

Kopfnummer "+49/999/711"

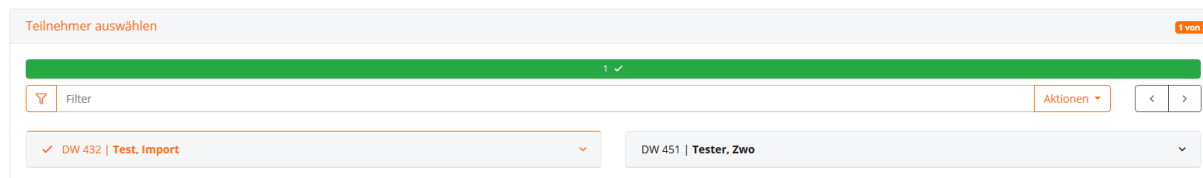
Wählen Sie die Teilnehmer, die diese Kopfnummer erhalten sollen und führen Sie die Operation durch.

④ Es sind auch Teilnehmer aufgelistet, welche eine Alias-Durchwahl haben, die dieser Kopfnummer nicht zugeordnet ist.

Nummer auch für Alias-Durchwahl erstellen?

Ein ☐

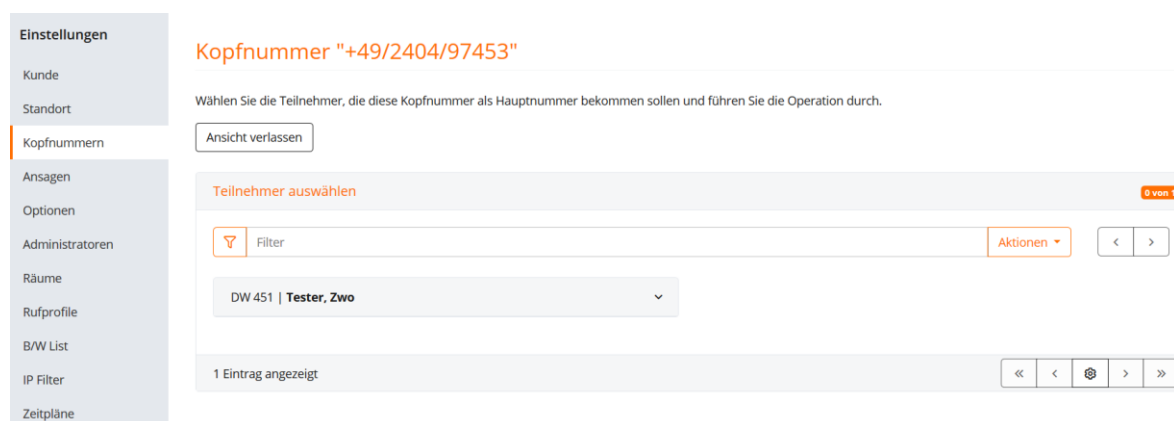
[Ansicht verlassen](#)



Dann Ansicht kann anschließend über die Schaltfläche [Ansicht verlassen](#) verlassen werden.

2.1.3.2 Hauptnummer hinzufügen

Auf die gleiche Weise wird vorgegangen, um jenen Teilnehmern, denen diese Kopfnummer bereits zugeordnet ist, diese auch als externe Hauptnummer zuzuordnen. Nach dem Anwählen der Aktion »als Hauptnummer zuordnen« kann der entsprechenden Teilnehmer ausgewählt werden.



Abgeschlossen wird der Vorgang durch Klicken auf den Button [✓ Als Hauptnummer zuordnen](#).

Soll eine andere Rufnummer bei Rufen vom Tisch-Telefon angezeigt werden, stehen die Features »One Number« und »Rückrufnummer« zur Verfügung.

2.1.4. Ansagen

Über den Menüpunkt »Anfragen« ist es möglich diverse Ansagen oder Soundfiles hochzuladen und in der Cloud Telefonanlage zu verwenden. Als Dateiformat der Ansagen wird das „wav“-Format unterstützt. Am System erfolgt automatisch eine Konvertierung auf das intern verwendete Format.

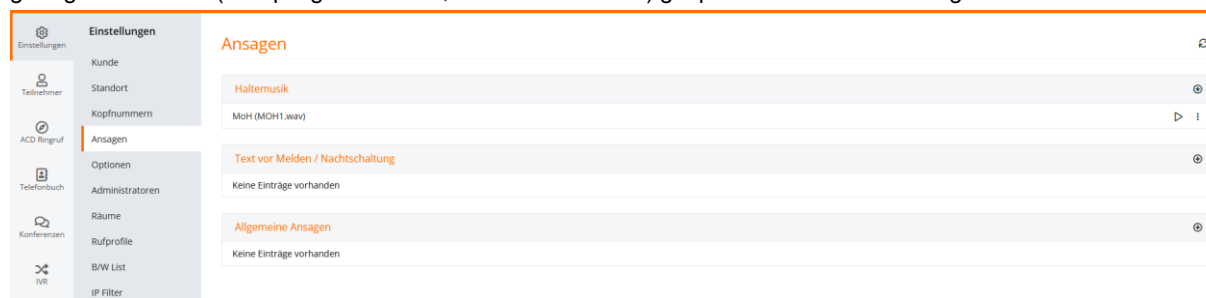
Es werden verschiedene Typen von Ansagen unterschieden:

- Haltemusik
- Text vor Melden / Nachtschaltung
- Allgemeine Ansagen (für Weiterleitungen, Warteschlange und IVR)

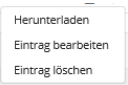
2.1.4.1 Ansage hinzufügen

Eine Ansage (kann auch ein Soundfile / Musik sein), die als .wav-File vorliegt, kann hinzugefügt werden, indem bei der jeweiligen Kategorie die Schaltfläche  angeklickt wird.

Die maximale Dateigröße für einen Upload beträgt 10 MB. Größere Dateien werden vom System abgelehnt. Um die Dateigröße einer WAV-Datei für den Upload zu verringern, kann diese Datei mit geeigneter Software mit geringerer Qualität (Sampling Rate 8Khz, Mono statt Stereo) gespeichert und dann hochgeladen werden.

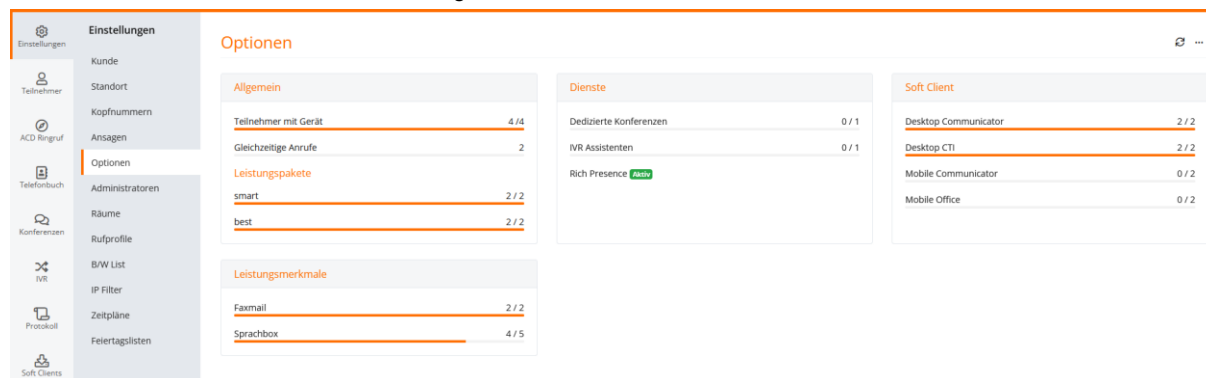


2.1.4.2 Ansagen ändern / löschen

Mittels Klicken auf die Schaltfläche  neben der jeweiligen Ansage, kann die Beschreibung der Ansage geändert sowie ein neues .wav-File hochgeladen werden. Das alte .wav-File wird dabei überschrieben. Des Weiteren kann die Ansage gelöscht werden.

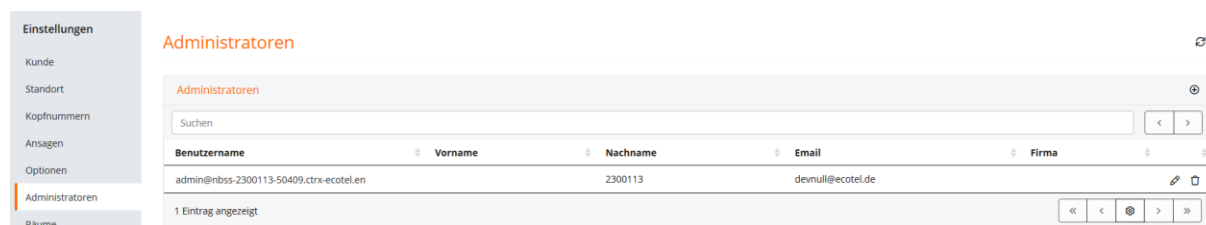
2.1.5. Optionen

Unter dem Menüpunkt »Optionen« zeigt eine Übersicht, wie viele Optionen insgesamt zur Verfügung stehen und wie viele davon bereits an Teilnehmer vergeben wurden.

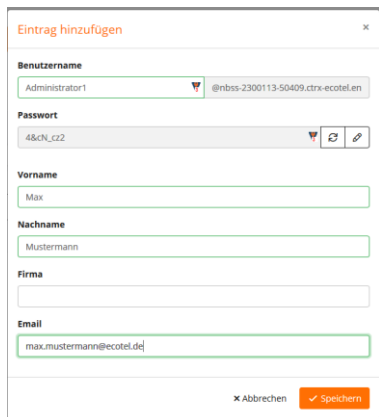


2.1.6. Administratoren

Im Menü »Administratoren« können, neben dem bereits durch ecotel initial angelegten Administrator-Account, weitere Administratoren hinzugefügt oder gelöscht werden. Jeder Administrator hat die gleichen Berechtigungen für die Verwaltung der Telefonanlage wie der initial durch ecotel angelegte Account. Der Administrator muss kein Teilnehmer der Telefonanlage sein.



Mittels Klicken auf die Schaltfläche  in der Überschriftzeile kann ein weiterer Administrator hinzugefügt werden:



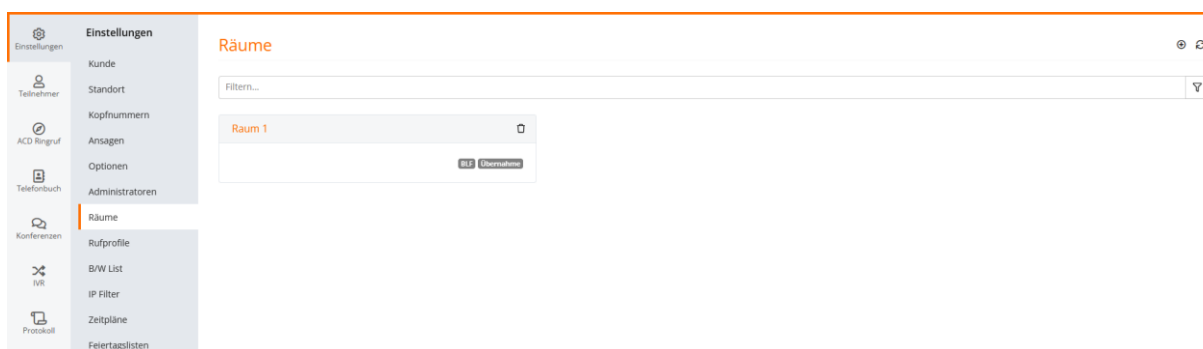
Ein Benutzername muss vergeben und der Name des Administrators eingetragen werden. Außerdem ist die E-Mail-Adresse einzutragen. Durch »Hinzufügen« wird der neue Administrator angelegt. Das Passwort (vor dem »Hinzufügen« notieren!) so wie der Benutzername müssen dem Teilnehmer (aus Datenschutzgründen separat) vom Anleger mitgeteilt werden.

Mittels Klicken auf die Schaltfläche  können Administratoren gelöscht werden. Das Editieren eines Eintrags erfolgt über die Schaltfläche .

2.1.7. Räume

Die Räume stellen eine logische Gruppierung von Teilnehmern dar, die vorrangig für Anrufübernahme verwendet werden. Ein Teilnehmer kann auch mehreren Räumen zugeordnet werden.

Räume können jederzeit vom Administrator erstellt, umbenannt und gelöscht werden. Auch die Zuordnung der Teilnehmer zu einem Raum kann jederzeit verändert werden.



Wird ein Teilnehmer eines Raumes angerufen, wird dies - je nach Einstellung - bei den anderen Teilnehmern des jeweiligen Raumes mittels Besetztlampenfeld (BLF) signalisiert und die Nummer des Anrufenden am Display des Endgerätes angezeigt. Diese können dann das Gespräch bei Bedarf mittels »Anrufübernahme« (meist Funktionstaste des Endgerätes) übernehmen.

2.1.7.1 Anlage eines neuen Raumes

Mittels Klicken auf die Schaltfläche  in der Überschriftzeile kann der Raum über ein Pop-up-Fenster angelegt werden:

Eintrag hinzufügen

Name

Raum 1

Beschreibung

☒ Besetztlampenfeld
☒ Anrufübernahme

Abbrechen Speichern

Mit Eingabe von Namen und Beschreibung ist der Raum definiert. Mit dem Setzen der entsprechenden Checkboxes können folgende Funktionen aktiviert werden:

- Besetztlampenfeld**
 Bei ankommenden Anrufen eines Raumteilnehmers leuchtet während des Klingelns bei allen anderen Raumteilnehmern das Besetztlampenfeld am Telefon (wenn dies von dem Endgerät unterstützt wird).
- Anrufübernahme**
 Der Anruf an einen Teilnehmer des Raumes kann von anderen Raumteilnehmern übernommen werden.

2.1.7.2 Bearbeiten von Teilnehmern zu einem Raum

Neu angelegte Räume erscheinen nun in der Übersicht. Durch Klicken des Raumnamens öffnet sich das Untermenü, welches die bereits vorhandenen Teilnehmer auflistet.

Einstellungen

Kunde

Standort

Kopfnummern

Ansagen

Optionen

Administratoren

Räume

Rufprofile

B/W List

IP Filter

Zeitpläne

Feiertagslisten

Raum "Raum 1"

Einstellungen

Name

Raum 1

Beschreibung

☒ Besetztlampenfeld
☒ Anrufübernahme
☐ Rich Presence

Teilnehmer im Raum 2

Suchen

DW 1 | Mustermann Max

DW 3 | Tester Toni

2 Einträge angezeigt

Durch Auswahl der Schaltfläche  können in diesem Untermenü die Zuordnung einzelner Teilnehmer zu einem Raum geändert werden.

Einstellungen

Kunde

Standort

Kopfnummern

Ansagen

Optionen

Administratoren

Räume

Rufprofile

B/W List

IP Filter

Zeitpläne

Feiertagslisten

Raum "Raum 1"

Wählen Sie die Personen, die zugeordnet oder entfernt werden sollen und führen Sie die Aktion durch.

Ansicht verlassen

Teilnehmer

Zu bearbeitenden 1 wart 1 von 3 zuordnen 0 von 1 entfernen

Filtern...

Aktionen

Nur Änderungen anzeigen

DW 1 | Mustermann Max

DW 2 | Test Tamara

DW 3 | Tester Toni

DW 4 | Musterfrau Maria

4 Einträge angezeigt

Ungespeicherte Änderungen

Zurücksetzen

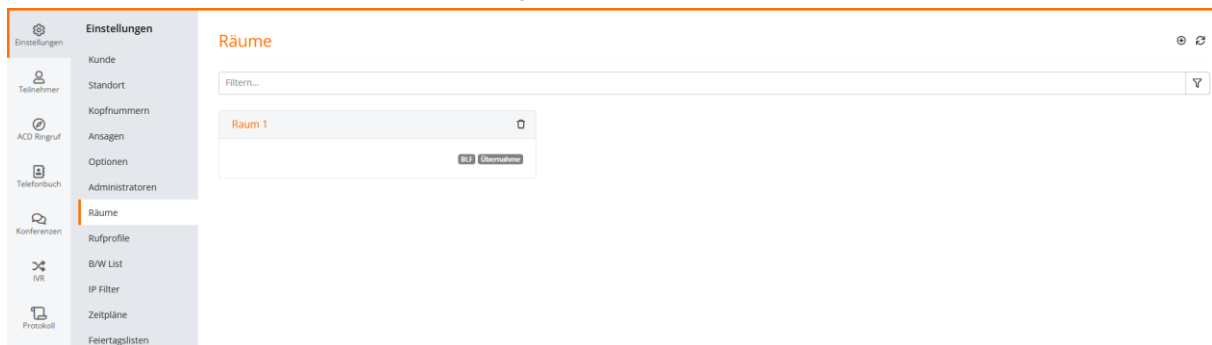
Zuordnungen bearbeiten

Durch Anklicken eines Teilnehmers kann dieser zum hinzugefügt oder entfernt werden. Erscheint der Teilnehmer orange, ist er Mitglied des Raumes.

Die Änderungen werden durch »Zuordnung bearbeiten« bestätigt.

2.1.7.3 Löschen eines Raumes

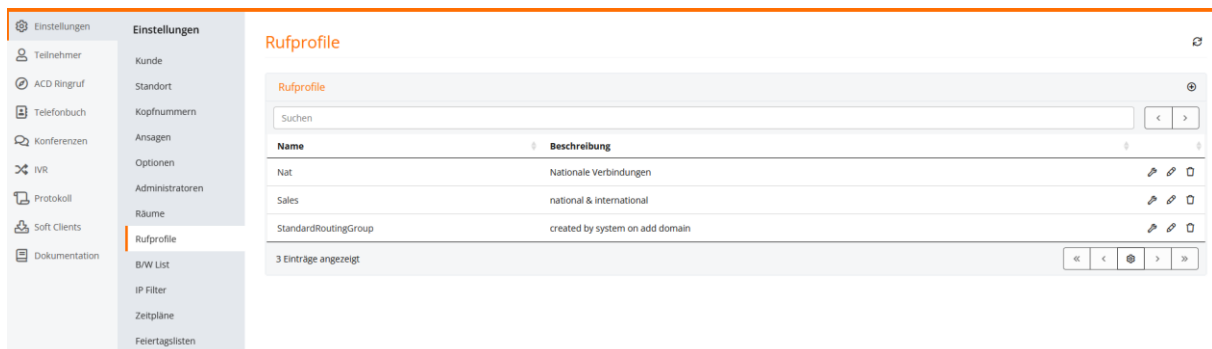
Über die Schaltfläche  kann ein Raum wieder gelöscht werden.



2.1.8. Rufprofile

Rufprofile sind verschiedene, bei der Einrichtung der Telefonanlage vorkonfigurierte und einzelnen Teilnehmern zugeordnete Wahlberechtigungen und Erreichbarkeitsberechtigungen. Jedem Teilnehmer muss ein Rufprofil zugewiesen sein.

Eine mögliche Wahlberechtigung ist beispielsweise »nationale Gespräche ohne Sonderrufnummern«. Dies bedeutet, dass Gespräche ins Ausland und zu Sonderrufnummern nicht erlaubt sind. Der Teilnehmer erhält bei Wahl von nicht erlaubten Destinationen eine Ansage, dass er nicht berechtigt ist, diese Nummer anzurufen.



Der Administrator kann Rufprofile anlegen, ändern und löschen. Änderungen bei Rufprofilen gelten für alle Teilnehmer, denen diese Rufprofile zugeordnet sind bzw. werden. Ein Rufprofil kann nur gelöscht werden, wenn dieses keinem Teilnehmer zugeordnet ist.

2.1.8.1 Anlage eines neuen Rufprofils

Mittels Klicken auf die Schaltfläche  in der Überschriftzeile kann das Rufprofil über ein Pop-up-Fenster angelegt werden:

Eintrag hinzufügen

Name

Beschreibung

× Abbrechen

✓ Speichern

Name und Beschreibung können frei definiert werden.

Über die Schaltfläche  (neben dem neu angelegten Rufprofil) können nun die Wahlberechtigungen bzw. Wahleinschränkungen bestimmt werden:

Rufprofile

Rufprofile

Suchen

< >

Name	Beschreibung
Sperre Österreich	





Es öffnet sich das Untermenü »B/W List«. Hier kann für ausgehende und eingehende Anrufe eine BlackList (Einschränkung) und eine WhiteList (Ausnahmen von der Einschränkung) konfiguriert werden:

Einstellungen

Kunde

Teilnehmer

ACD Ringruf

Telefonbuch

Konferenzen

Standort

Kopfnummern

Ansagen

Optionen

Administratoren

Räume

Rufprofile

B/W Liste des Rufprofils "Sperre Österreich"

Ausgehende

Eingehende

Blacklist

Aktiv	Nummer	Geltungsbereich	Aktion
☒	+43*	Anruf	Ruf ablehnen

Whitelist

Aktiv	Nummer	Geltungsbereich
-------	--------	-----------------

Mittels Klicken auf die Schaltfläche  kann über ein Pop-up-Fenster in der jeweiligen Liste einen Eintrag hinzugefügt werden:

Eintrag hinzufügen

☒ Aktiv

Nummer 

erforderlich

Geltungsbereich

☒ Anruf
 ☐ Weiterleitung

Aktion

Ruf ablehnen

Abbrechen

Speichern

In dem obigen Beispiel wird in die BlackList der Bereich +43 eingetragen. Das bedeutet, Gespräche nach Österreich sind nicht erlaubt. Im Menüpunkt »Geltungsbereich« kann bestimmt werden, ob die Einschränkung für Anrufe oder nur für Rufweiterleitungen gelten soll. Soll der Geltungsbereich sowohl für Anrufe als auch für Weiterleitung gelten, so muss dies in zwei getrennten Einträgen erfolgen. Im Pul-Down-Menü »Aktion« wird definiert, ob der Teilnehmer dieses Rufprofils bei Anrufversuchen nach Österreich eine Ansage erhält (Ruf ablehnen) oder nur ein Besetztzeichen (Besetzt).

Die Prinzipien und das Zusammenspiel von Einträgen in BlackList und WhiteList (zur Definition von Rufprofilen) wird im Kapitel 2.1.9 Black-/Whitelists ausführlich erklärt.

2.1.8.2 Änderung eines Rufprofils

Bei der Einrichtung der Telefonanlage werden durch ecotel vordefinierte Rufprofile mit generischen Bezeichnungen angelegt und Teilnehmern zugeordnet. Um diese übersichtlicher zu gestalten, kann die Bezeichnungen und Beschreibungen dieser Rufprofile mittels Klicken auf die Schaltfläche  neben dem jeweiligen Rufprofil angepasst werden:

Name	Beschreibung		
National	Nur nationale Rufe		

Pop-up-Fenster:

Eintrag bearbeiten

Name
National

Beschreibung
Nur nationale Rufe

Abbrechen Speichern

Berechtigungen (Black-/WhiteList) eines Rufprofils können ebenfalls mittels Klicken auf die Schaltfläche neben dem jeweiligen Rufprofil angepasst werden.

Einstellungen
Kunde
Standort
Kopfnummern
Anzeigen
Optionen
Administratoren
Räume
Rufprofile
B/W List

B/W Liste

Ausgehende
Eingehende

☐ Vererbte Regeln anzeigen

Blacklist

Aktiv	Nummer	Geltungsbereich	Aktion
☒	+2321*	Anruf	Ruf ablehnen

Whitelist

Aktiv	Nummer	Geltungsbereich
-------	--------	-----------------

Mittels Klicken auf die Schaltfläche kann in der jeweiligen Liste in einem Pop-up-Fenster ein Eintrag hinzugefügt werden. Mittels Klicken auf die Schaltfläche können Einträge gelöscht werden. Zum Editieren eines Eintrags wird die Schaltfläche ausgewählt:

Eintrag bearbeiten

☒ Aktiv

Nummer
+2321*

Geltungsbereich
☒ Anruf ☐ Weiterleitung

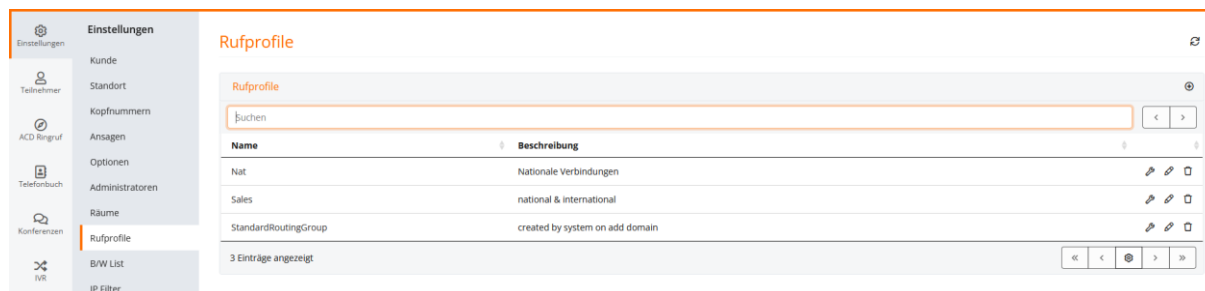
Aktion
Ruf ablehnen

Abbrechen Speichern

Durch Entfernen des Häkchens »Aktiv« kann ein Eintrag (temporär) inaktiv gesetzt werden, ohne diesen zu löschen.

2.1.8.3 Löschen eines Rufprofils

Ein Rufprofil, welches nicht mehr benötigt wird, kann mittels Klicken auf die Schaltfläche neben dem entsprechenden Rufprofil gelöscht werden:



Vor dem Löschen muss sichergestellt sein, dass dieses Rufprofil keinem Teilnehmer zugeordnet ist, da sonst der Löschvorgang nicht durchgeführt werden kann. In diesem Fall erscheint eine Fehlermeldung.

2.1.9. Black-/Whitelists

Es können selbstverwaltete Sperren für eingehende und ausgehende Anrufe auf mehreren hierarchischen Ebenen definiert werden. Die Ebenen sind Rufprofile und Teilnehmer. Eine Anrufsperre, die auf einer höheren Ebene definiert ist, kann nicht auf einer unteren Ebene mit einer Whitelist aufgehoben werden.

Darüber hinaus kann als höchste hierarchische Ebene von ecotel eine B/W List für die Telefonanlage angelegt werden. Diese gilt daher vorrangig vor den Einstellungen des Administrators oder Teilnehmers.

Diese Anrufssperren werden zusätzlich zu den festen Einschränkungen des Rufprofils ausgewertet, die Einschränkungen des Rufprofils können nicht umgangen werden.

2.1.9.1 Prinzip und Wirkungsweise der Black-/White List

Eine Black-/White List besteht jeweils aus einer BlackList (Einschränkung) und einer WhiteList (Ausnahmen zur BlackList).

Bei jedem Anrufversuch eines Teilnehmers wird die gewählte Rufnummer gegen die, für diesen Teilnehmer geltenden, Rufeinschränkungen geprüft. Ist die gewählte Rufnummer aufgrund der B/W List Regeln eingeschränkt, erhält der Teilnehmer eine Ansage oder das Besetztzeichen. Die Auswertung der Einträge der Rufeinschränkungen erfolgt immer in der Reihenfolge BlackList, dann WhiteList. Somit kann man mit der Whitelist Ausnahmen der Einschränkung durch die Blacklist definieren. Folglich sind die Einträge der Whitelist immer spezifischer als die der Blacklist. Das bedeutet, der Rufnummernbereich in der WhiteList muss immer um mindestens eine Stelle länger sein als der entsprechende Eintrag in der BlackList (BL +43 -> Sperre Österreich, WL +431 -> Ausnahme Wien).

2.1.9.1.1 Beispiel »Einschränkung national«

Soll ein Teilnehmer nur deutsche Rufnummern wählen dürfen, so tragen Sie in die BlackList die Wildcard * ein. Damit wären Anrufe zu allen externen Destinationen gesperrt. In die WhiteList trägt man dann als Ausnahme +49 ein. Somit sind Anrufe zu allen deutschen Rufnummern erlaubt.

2.1.9.1.2 Beispiel »Einschränkung Sonderrufnummern«

Unter Sonderrufnummern werden z.B. Rufnummern mit geregelten Entgeltobergrenzen und Rufnummern für freikalkulierbare Mehrwertdienste sowie Telefonauskunftsdienste verstanden. Sollen Anrufe zu diesen Rufnummern eingeschränkt werden, so tragen Sie in die BlackList die entsprechenden Rufnummernbereiche ein. Damit aber die kostenlosen Rufnummern 0800 erreichbar bleiben, tragen Sie in die WhiteList +49800 ein.

2.1.9.2 Anlegen einer Black-/White List

In diesem Menüpunkt »B/W List« werden Black- und White List- Einträge erstellt, die für alle Teilnehmer der Telefonanlage gelten. Haben Teilnehmer in ihrem jeweiligen Rufprofil strengere Einschränkungen, so gelten diese vorrangig. Das Anlegen einer Black-/White List für einen einzelnen Teilnehmer in der Teilnehmerverwaltung (siehe Kapitel 2.2.1.2.3 Personalisierung

Auf dieser Registerkarte werden allgemeine Daten des Teilnehmers sowie registrierte Endgeräte und Softclients dargestellt. Hier können auch Einstellungen für die Benachrichtigungen, die angezeigte Mobilnummer und die Sprache der Ansagen vorgenommen werden.

Im Bereich »Allgemeine Daten« können weitere Daten zum Teilnehmer erfasst werden. Außerdem befindet sich hier die Sprachauswahl für Ansagen, die ein Anrufer gegebenenfalls hört. Hier kann zwischen Deutsch oder Englisch gewählt werden.

Im Bereich »Benachrichtigungen« kann für die Voicemailbox (»Sprachbox«) bestimmt werden, wie der Teilnehmer über eingegangene Sprachnachrichten verständigt werden soll. Mit der Auswahl »Email mit Anhang« erhält der Teilnehmer ein E-Mail mit einer Audiodatei. Hier kann zusätzlich ausgewählt werden, ob die Sprachnachricht automatisch nach Versand vom Server gelöscht wird. Wenn das Endgerät dies unterstützt, kann auch die Funktion MWI (Message Waiting Indication / Anzeige oder Lämpchen am Telefon) aktiviert werden.

Über den Punkt »Fax Mail« kann analog zu »Sprachbox« die Benachrichtigung mittels »Email«, »Email mit Anhang« und »automatisch löschen« ausgewählt werden. Mit der Formatauswahl (PDF/TIFF) wird definiert in welchem Format eingehende Faxe am Server gespeichert und/oder als Dateianhang verschickt werden.

Die Einstellungen werden durch Klicken auf den Button  bestätigt.

Telefonnummern

In dieser Übersicht werden die Telefonnummern dargestellt, unter denen der Teilnehmer erreichbar ist und über die er ausgehend telefonieren kann. Ist einer Nummer ein Endgerät zugeordnet, wird dies ebenfalls angezeigt:

Mittels Klicken auf die Schaltfläche  in der Überschriftzeile kann eine interne Telefonnummer (Nebenstelle) in einem Pop-up-Fenster angelegt werden:

Durch Klicken auf das Symbol  kann je nach Anwendungsfall eine Rufnummer gelöscht, als »privat« markiert und/oder als Hauptnummer zugewiesen werden.

+49/999/711-222			☒ Als Hauptnummer setzen
+49/999/711-241			☐ Privat
+49/999/711-666			☐ Löschen

Als »privat« markierte Rufnummern werden für das Leistungsmerkmal »Rufweiterleitung Geschäftsnummer« übergangen und es erfolgt keine Signalisierung an Besetztlampen (BLF) und Gruppenübernahme, bis das Gespräch angenommen wird. So sind private Gespräche vor einer versehentlichen Übernahme durch Kollegen geschützt.

WICHTIG: Es ist möglich für die ausgehende Telefonie andere, als die direkt in der Cloud-Telefonanlage freigeschalteten Rufnummer, einzurichten (vergleichbar mit dem Leistungsmerkmal »CLIP no screening«). Dies erfolgt entweder über die Funktion »Servicenummer« (wenn es sich um eine nicht geografische Rufnummer beginnend mit z.B. "0800" handelt) oder über das Feature »Rückrufnummer« (wenn es sich um geografische Rufnummern handelt). Hierbei muss es sich um Rufnummern handeln, zu deren Nutzung der Auftraggeber berechtigt ist. Der Auftraggeber muss diese Rufnummern in der Cloud Telefonanlage hinterlegen lassen. Dies ist über das Kundenportal **e:service** möglich. Bitte beachten Sie dazu die Anleitung »ecotel cloud.phone CLIP no-screening«.

Einstellungen

Kunde

Teilnehmer

ACD Ringruf

Telefonbuch

Konferenzen

IVR

B/W Liste

Ausgehende

Eingehende

Blacklist

Aktiv	Nummer	Geltungsbereich	Aktion
-------	--------	-----------------	--------

Whitelist

Aktiv	Nummer	Geltungsbereich
-------	--------	-----------------

Zunächst muss eine Blacklist angelegt werden. Dazu wird in der Überschriftleiste »Blacklist« die Schaltfläche ausgewählt und der einzuschränkende Rufnummernbereich eingegeben.

Eintrag hinzufügen

☒ Aktiv

Nummer

Geltungsbereich

☒ Anruf
 ☐ Weiterleitung

Aktion

Ruf ablehnen

Abbrechen

Speichern

Das Häkchen »Aktiv« ist automatisch gesetzt. Unter dem Dropdown-Menü »Aktion« kann ausgewählt werden, ob der Teilnehmer bei Anrufversuchen zu diesem Rufnummernbereich einen Ansagetext hört (Ruf ablehnen) oder ein Besetztzeichen erhält (Besetzt). Nach dem Hinzufügen erscheint der Eintrag in der Liste.

Einstellungen

Kunde

Teilnehmer

ACD Ringruf

Telefonbuch

Konferenzen

IVR

IP Filter

Zeitpläne

Feiertagslisten

B/W Liste

Ausgehende

Eingehende

Blacklist

Aktiv	Nummer	Geltungsbereich	Aktion
☒	+2321*	Anruf	Ruf ablehnen

Whitelist

Aktiv	Nummer	Geltungsbereich
-------	--------	-----------------

2.1.9.3 Black-/White List Einträge ändern/löschen

Zum Ändern eines Eintrags aus der Black-/WhiteList wird auf die Schaltfläche  in der Zeile des jeweiligen Eintrags geklickt:

Eintrag bearbeiten

☒ Aktiv

Nummer ⓘ

Geltungsbereich
☒ Anruf ☐ Weiterleitung

Aktion

Durch Deaktivieren des »Aktiv«-Häkchens wird der Eintrag vorübergehend inaktiv gesetzt.

Der Rufnummernbereich kann angepasst werden.

Ein Eintrag kann über die Schaltfläche , in der Zeile des jeweiligen Eintrags, gelöscht werden.

2.1.10.IP Filter

Mit der Unterstützung von IP-Filtern ist es möglich, hierarchische Einschränkungen der erlaubten IP- Adressen für externe Zugriffe auf den VoIP-Service zu beschränken. Dies ermöglicht eine Absicherung des Dienstes und auch im speziellen der Zugriffe durch einen Teilnehmer (und dessen Zugangsdaten) auf die VoIP-Protokolle.

Eine Filterung ist für den Administrator möglich. Eine Eigenverwaltung durch den Teilnehmer ist aus Sicherheitsgründen nicht möglich.

Einstellungen
Kunde
Standort
Kopfnummern
Anzeigen
Optionen
Administratoren
Räume
Rufprofile
B/W List
IP Filter

Filterregeln

Suchen

Aktiv	IP	Protokoll	Zugriffsregel	Beschreibung	
☒	62.27.91.110/32 VoIP	Alle	Erlauben	ecotel Office IP	
☒	192.168.0.0/24 VoIP Konfiguration	Alle	Erlauben	Test LAN	
☒	10.111.111.0/24 VoIP Konfiguration	Alle	Erlauben	Test	

3 Einträge angezeigt

Um komfortabel Zugriffe für Softclients (Desktop Control) zu ermöglichen, kann am Teilnehmer für diese Clients der IP-Filter ignoriert werden.

Teilnehmer
222@ecotel-... < >
Marley, Bob
Personalisierung
Berechtigungen
Telefonnummern
Endgeräte
Features
Zeitpläne
IP Filter
B/W List

Filterregeln

Generische Geräte und Softclients vom IP filter ausgenommen
☒ Ein

Suchen

Aktiv	IP	Protokoll	Zugriffsregel	Beschreibung	
-------	----	-----------	---------------	--------------	--

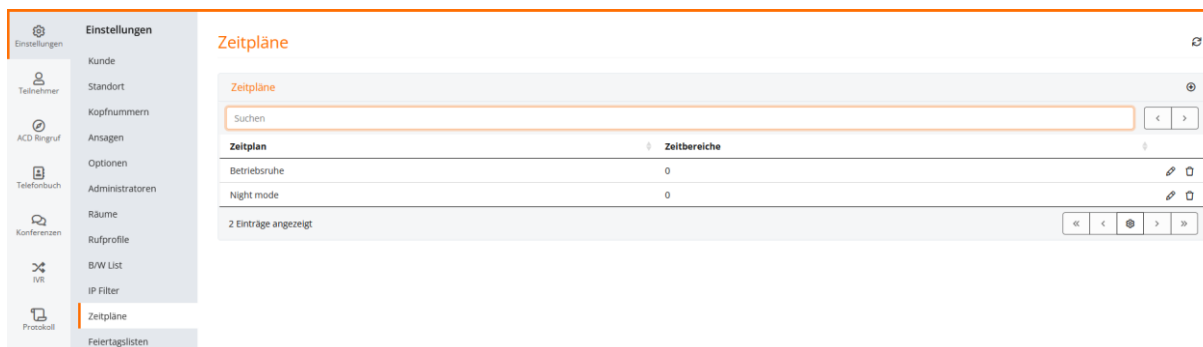
0 Einträge angezeigt

2.1.11. Zeitpläne

Für zeitbasierte Funktionen können Zeitpläne definiert werden, die eine bestimmte einmalige oder wiederholte Zeitspanne ausdrücken und einzelnen Funktionen oder Features zugeordnet werden können, z.B. um das Ein- und Ausschalten von Rufumleitungen zu steuern. In der Kombination mit Feiertagslisten ist es so möglich, verschiedene Anforderungen an zeitlich bedingte Funktionen zu erfüllen. Häufige Anwendungsfälle sind das Definieren der Geschäftszeiten bzw. der Zeit außerhalb der Geschäftszeiten (Zeitplan »Nachtmodus«).

Die Namen für Zeitpläne können frei gewählt werden. Feiertagslisten können vererbt und ergänzt werden bzw. Ausnahmen für vererbte Feiertage definiert werden.

Allgemein gilt: Wenn mindestens ein Kriterium eines Zeitplans erfüllt ist, wird die Funktion oder das Feature auf aktiv gesetzt. Ist kein Kriterium erfüllt, ist die dem Zeitplan zugewiesene Funktion inaktiv.



2.1.11.1 Zeitpläne erstellen

Zum Erstellen eines Zeitplans die Schaltfläche  anklicken und im Pop-up-Menü einen Namen für den Zeitplan vergeben.

Eintrag hinzufügen

Zeitplan

erforderlich

Wochentage

Wochentage

Mo Di Mi Do Fr Sa So

08:00 bis 18:00 +

Abbrechen Speichern

Danach können die Kriterien, zu welchen Tagen und Zeiten der Zeitplan gelten soll, festgelegt werden. Es können Zeitpläne basierend auf Wochentagen, Datumsbereichen oder Feiertagslisten erstellt werden. Für wochentag-basierte Feiertagslisten werden die gewünschten Tage durch die Auswahl aktiviert (diese werden schwarz markiert) und der Zeitraum kann eingegeben werden (z.B. 8.00 – 18.00 Uhr). Soll der Zeitplan in einem bestimmten Zeitraum gelten, wird der entsprechende Datumsbereich ausgewählt. Für Zeitpläne orientiert an einer Feiertagsliste wird im Dropdown-Menü »Feiertagsliste« der passende Eintrag ausgewählt. Es können hier mehrere Kriterien eingegeben werden, um auch komplexere Zeitpläne zu erstellen. Dies soll an einem Beispiel illustriert werden:

Beispiel:

Erstellung des Zeitplans »Außerhalb der Geschäftszeit« um eine unbedingte Rufumleitung auf eine Ansage zu steuern:

Die Geschäftszeit ist Mo - Do 8:00 bis 18:00 Uhr, Fr 8:00 bis 15:00.

Die Rufumleitung soll daher wie folgt aktiviert werden:

- Mo - Do von 00:00 bis 08:00 und 18:00 bis 24:00

- Fr von 00:00 bis 08:00 und 15:00 bis 24:00
- Sa, So ganztägig
- feiertags ganztägig

Soll an einem Tag die Randzeiten aktiv sein und eine Kernzeit ausgenommen werden, so kann dies mit zwei Methoden abgebildet werden:

Methode 1

Die Randzeiten werden getrennt abgebildet, dabei werden 2 Kriterien benötigt

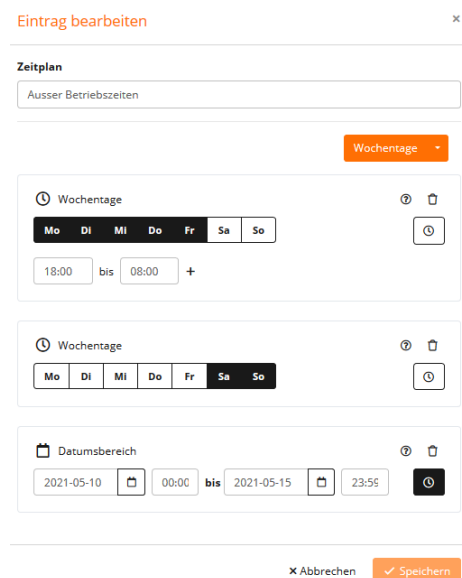
- von 0 - 8 Uhr und
- von 18 - 24 Uhr

Methode 2

Die Randzeiten werden in einem Kriterium abgebildet.

- von 18 - 8 Uhr

Der Zeitplan »Außer Betriebszeiten« wird daher folgendermaßen umgesetzt:



Dieser besteht aus den definierten 4 Kriterien. Soll ein Kriterium ganztägig gelten, so kann der Uhrzeiteintrag entfallen. Wird für ein Kriterium eine Feiertagsliste ausgewählt, so werden die Wochentage ausgeblendet. Dieses Kriterium gilt dann an den Tagen aus der Feiertagsliste ganztägig.

2.1.11.2 Zeitpläne ändern/löschen

Mittels Klicken auf die Schaltfläche  neben einem Zeitplan (in der Zeitpläne-Übersicht) kann dieser in einem Pop-up-Fenster geändert werden:

Eintrag bearbeiten

Zeitplan

Ausser Betriebszeiten

Wochentage

Wochentage

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
----	----	----	----	----	----	----

18:00 bis 08:00 +

Wochentage

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
----	----	----	----	----	----	----

Datumsbereich

2021-05-10 00:00 bis 2021-05-15 23:55

Abbrechen

Speichern

Soll ein Zeitplan gelöscht werden, so kann dies in der Übersicht über die Schaltfläche , neben dem nicht mehr benötigten Zeitplan, erfolgen. Ist der Zeitplan in einem Feature in Verwendung wird eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt und der Zeitplan kann erst gelöscht werden, wenn kein Feature diesen Zeitplan mehr verwendet.

2.1.12. Feiertagslisten

Zur Erstellung einer Feiertagsliste wird auf der Registerkarte »Feiertagslisten« die Schaltfläche  ausgewählt.

In erscheinenden Pop-up-Menü wird für die Liste ein Name vergeben. Insofern ecotel systemseitig Feiertagslisten zur Verfügung stellt, kann über das Feld »Abgeleitet von« eine Feiertagsliste gewählt und davon eine neue Feiertagsliste abgeleitet werden. Diese Feiertage werden dann in der neuen Liste übernommen. Wird keine abgeleitete Feiertagsliste ausgewählt, so müssen alle Feiertage selbst definiert werden.

Eintrag hinzufügen

Name

Neu

Abgeleitet von

Gesetzliche Feiertage

Abbrechen

Speichern

Diese Feiertagsliste wird in der Übersicht dargestellt. Um der Feiertagsliste weitere Feiertage (oder freie Tage) hinzuzufügen wird auf die Schaltfläche  geklickt. Damit erscheint ein Untermenü, das die bereits vorhandenen (abgeleiteten) Feiertage auflistet.

teilungen

de

idort

frummmern

igen

onen

inistratoren

me

profile

List

ther

pläne

rtagslisten

Name

Test

Abgeleitet von

Gesetzliche Feiertage

2021

Terminübersicht

24. DEZ. 21

Frei

Feiertag hinzufügen

Januar

Februar

März

April

Mai

Juni

Juli

August

September

Oktober

November

Dezember

Durch Auswahl des gewünschten Tags im Kalender oder über die Schaltfläche erscheint ein Pop-up-Menü, um diesem Feiertag einen Namen zu geben und das entsprechende Datum auszuwählen (nur wenn »Feiertag hinzufügen« gewählt wurde).

Eintrag hinzufügen

Name

Frei

Datum oder Datumsbereich

02.07.2021

Abbrechen

Speichern

Weitere Feiertage können nach dem gleichen Vorgehen hinzugefügt werden.

Die neuen Feiertage werden in einer Liste unter »Terminübersicht« angezeigt und können über wieder gelöscht werden.

Terminübersicht		
23 JULI 21	Auch frei	
24 DEZ. 21	Frei	

2.1.13. Microsoft 365 Präsenz

Über die Registerkarte »Microsoft 365 Präsenz« werden die Einstellungen für den Präsenzabgleich (Option »Teams Presence Sync«) zwischen ecotel cloud.phone und Microsoft Teams vorgenommen. Der Präsenzabgleich ermöglicht allen Teilnehmer, die gleichzeitig ecotel cloud.phone (z.B. mit Tischtelefon, Mobile Control und / oder Desktop Control) und Microsoft Teams (z.B. über die Microsoft Teams App) nutzen, ihren Präsenzstatus (z. B. »im Gespräch«) in beiden Anwendungen abzugleichen. Andere Teilnehmer der Cloud-Telefonanlage sehen somit z.B. ob der Teilnehmer in einer der beiden Anwendungen bereits telefoniert oder abwesend ist.

»Teams Presence Sync« ist in der Option »Teams Direct Routing« sowie dem Seat »Teams Only« bereits enthalten. Für alle anderen Teilnehmer (nur verfügbar für Seat smart / best / FLEX), die kein Teams Direct Routing, sondern Microsoft Teams ggf. nur für die interne Telefonie nutzen, kann die Option »Teams Presence Sync« hinzugebucht werden. Die Option »Teams Direct Routing« ist für den Präsenzabgleich keine Voraussetzung.

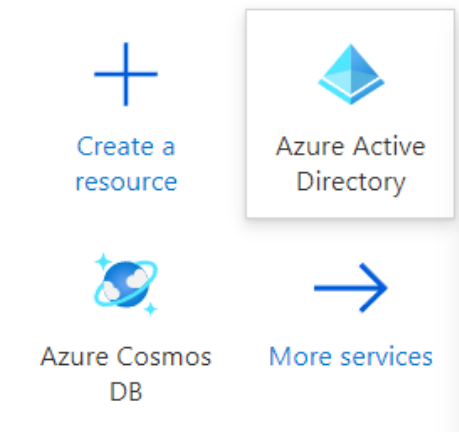
Applikation registrieren

Die Applikation „MS365 Presence“ muss nun berechtigt werden, sich bei Microsoft zu

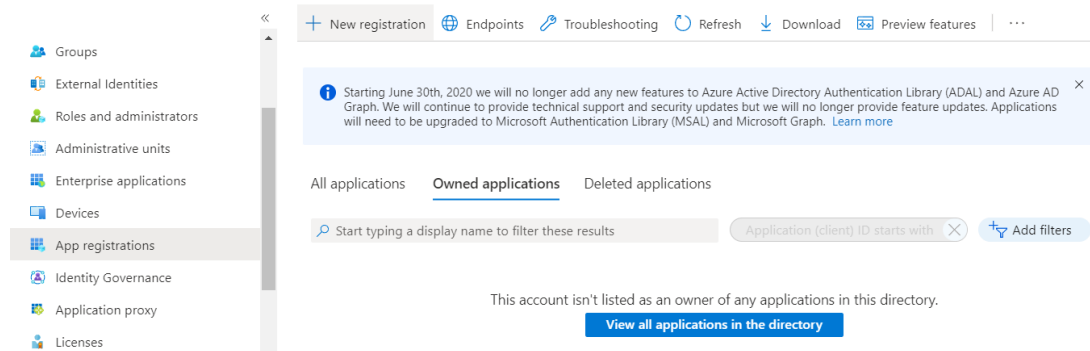
registrieren. Hierzu gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie die Webseite <https://portal.azure.com>
- Melden Sie sich mit ihrem Administrator Account an
- Öffnen Sie das Service „Azure Active Directory“. Falls dieses nicht sichtbar ist, öffnen Sie zuvor „More services“.

Azure services



- Öffnen Sie „App registrations“ und erstellen Sie eine „New Registration“



- Neue Registrierung mit „Single Tenant“-Zugriff

Register an application

* Name

The user-facing display name for this application (this can be changed later).

MS365 Presence

Supported account types

Who can use this application or access this API?

- ☒ Accounts in this organizational directory only (Communi5 Technologies GmbH only - Single tenant)
- ☐ Accounts in any organizational directory (Any Azure AD directory - Multitenant)
- ☐ Accounts in any organizational directory (Any Azure AD directory - Multitenant) and personal Microsoft accounts (e.g. Skype, Xbox)
- ☐ Personal Microsoft accounts only

- Neue Registrierung abgeschlossen



MS365 Presence



Delete



Endpoints



Preview features



Overview



Quickstart



Integration assistant

Manage



Branding



Authentication



Certificates & secrets



Token configuration

Essentials

Display name

MS365 Presence

Application (client) ID

aa9eda7c-8f11-4545-b12a

Object ID

98d3e273-e51a-4ffb-ac7d

Directory (tenant) ID

02c5a106-3f47-47b9-a824

Supported account types

My organization only

Directory(tenant)ID und Application(client)ID wird später noch benötigt.

Zur Einrichtung des Präsenzabgleichs wird auf der Registerkarte »Microsoft 365 Präsenz« der Reiter »API-Einstellungen« ausgewählt. Hier werden die entsprechenden Eintragungen vorgenommen. Diese Informationen sind dem Microsoft Admin Center zu entnehmen.

Einstellungen

Kunde
Standort
Kopfnummern
Ansagen
Optionen
Administratoren
Räume
Rufprofile
B/W List
IP Filter
Zeitpläne
Feiertagslisten
Präsenzinformation
Microsoft 365 Präsenz

Microsoft 365 Präsenz

API-Einstellungen
Präsenzmapping

Einstellungen

Verzeichnis ID ⓘ

erforderlich

Anwendungs-ID ⓘ

erforderlich

API Benutzer ⓘ

erforderlich

Passwort

erforderlich

Client Geheimnis ⓘ

erforderlich

Ablaufdatum des Geheimnisses

erforderlich

Hinweis: Die Begrifflichkeiten in der Cloud-Telefonanlage werden zu denen im Microsoft Admin Center abweichen.

Begrifflichkeiten ecotel Cloud-Telefonanlage	Begrifflichkeiten Microsoft Admin Center (Stand April 2024)*
Verzeichnis ID	Directory-ID
Anwendungs-ID	Application-ID
API Benutzer	API User
Passwort	Password
Client Geheimnis	Value
Ablaufdatum des Geheimnisses	Expire Date of the client secret / Secret expire date

*für die Aktualität der Begrifflichkeiten im Microsoft Admin Center übernimmt ecotel keine Verantwortung

Client Secret

Um ein Zertifikat zu erstellen gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie Certificates & secrets und New client secret

MS365 Presence | Certificates & secrets

Search (Ctrl+/) Got feedback?

Overview
Quickstart
Integration assistant

Manage

Branding
Authentication
Certificates & secrets
Token configuration
API permissions
Expose an API
App roles
Owners
Roles and administrators | Preview

Credentials enable confidential applications to identify themselves to the authentication service when receiving tokens at a web addressable location (using an HTTPS scheme). For a higher level of assurance, we recommend using a certificate (instead of a client secret) as a credential.

Application registration certificates, secrets and federated credentials can be found in the tabs below.

Certificates (0) **Client secrets (0)** Federated credentials (0)

A secret string that the application uses to prove its identity when requesting a token. Also can be referred to as application password.

+ New client secret

Description	Expires	Value	Secret ID
No client secrets have been created for this application.			

- Hinzufügen eines Client Zertifikates

Add a client secret

Description

Expires

Wählen Sie die maximale Zeitdauer aus.

- Kopieren Sie sich den Wert des Zertifikates sofort!

Certificates (0) **Client secrets (1)** Federated credentials (0)

A secret string that the application uses to prove its identity when requesting a token. Also can be referred to as application password.

+ New client secret

Description	Expires	Value	Secret ID
MS365 Presence	10/29/2023	VOT7Q~jQt34TAmOYQAWm...	759c2f8e-067c-41bb-92e1-...

Copy to clipboard

- Kopieren Sie sich den Wert(Value) des Zertifikates sofort. Später steht dieser Wert nicht mehr zur Verfügung.
- Ist das Zertifikat abgelaufen wird der Fehlercode 401 als Status in der Enterprise angezeigt.

Hinweis: Der API User, darf in Microsoft Teams die MultiFactorAuthentication (MFA) nicht anhaben!

Neuer API Benutzer

Ein bestehender oder ein neuer Benutzer (empfohlen) wird für die Integration benötigt.

New user

Communi5 Technologies GmbH

 Got feedback?

Identity

User name *   @  
 The domain name I need isn't shown here

Name *  

First name

Last name

Der zusätzliche Benutzer benötigt keine weitere kostenpflichtige Microsoft Lizenz.

Um den Präsenzstatus aller Mitarbeiter lesen zu können, muss dem Benutzer folgende Rechte zugewiesen werden – *Global reader*.

Choose admin roles that you want to assign to this user. [Learn more](#)

  Add filters

☒	 Global reader	Can read everything that a global administrator can, but not update anything.
-------------------------------------	---	---

Zertifikat herunterladen

Um das Zertifikat herunterladen zu können, benötigen Sie alle Daten die während den vorherigen Schritten angelegt wurden. Folgende werden benötigt:

- Directory(tenant)ID
- Application(client)ID
- Client Secret Wert
- Client Secret Ablaufdatum (optional)
- API Benutzer
- API Benutzer Passwort

Öffnen Sie nun das ecotel portal und melden Sie sich als Administrator Telefonanlage an.
 Nur Administratoren können das Service einrichten und das Zertifikat herunterladen.

Geben Sie alle Werte unter Dienste/Microsoft 365 Presence ein und laden das Zertifikat herunter.



nbss-9001301-2000927.ctx-ecotel.en / Einstellungen / Microsoft 365 Präsenz

Einstellungen
Teilnehmer
ACD Ringruf
Trunks
Telefonbuch
Protokoll
Soft Clients
Dokumentation

Einstellungen
Kunde
Standort
Kopfnummern
Anzeigen
Optionen
Administratoren
Räume
Rufprofile
B/W List
IP Filter
Zeitpläne
Feiertagslisten
Präsenzinformation
Microsoft 365 Präsenz

Microsoft 365 Präsenz

API-Einstellungen
Präsenzmapping

Einstellungen

Verzeichnis ID ①
123123123123

Anwendungs-ID ①
1321322311321

API Benutzer ①
ecotel@ecotel.de

Passwort
.....

Client Geheimnis ①
.....

Ablaufdatum des Geheimnisses
2034-12-31

Ungespeicherte Änderungen
Zurücksetzen
API-Zugangsdaten speichern

Ansicht vor der Eingabe

Einstellungen
Teilnehmer
ACD Ringruf
Trunks
Telefonbuch
Protokoll
Soft Clients
Dokumentation

Einstellungen
Kunde
Standort
Kopfnummern
Anzeigen
Optionen
Administratoren
Räume
Rufprofile
B/W List
IP Filter
Zeitpläne
Feiertagslisten
Präsenzinformation
Microsoft 365 Präsenz

Microsoft 365 Präsenz

API-Einstellungen
Präsenzmapping

Einstellungen

MS365 Subscription Status ①
Kein Status verfügbar

Verzeichnis ID ①
123123123123

Anwendungs-ID ①
1321322311321

API Benutzer ①
ecotel@ecotel.de

Passwort
.....

Client Geheimnis ①
.....

Ablaufdatum des Geheimnisses
2034-12-31

Zertifikat
Herunterladen

Ablaufdatum des Zertifikats
2034-11-23

Ansicht nach dem Speichern der einzugebenden Daten.

Zertifikat bei Microsoft hochladen

Das gespeicherte Zertifikat wird in Azure hochgeladen. Hierzu öffnen Sie das Menü „*Certificates & secrets*“ und öffnen den Tab „*Certificates*“.

MS365 Presence | Certificates & secrets

[Got feedback?](#)

Overview

Quickstart

Integration assistant

Manage

Branding

Authentication

Certificates & secrets

Token configuration

API permissions

Expose an API

App roles

Credentials enable confidential applications to identify themselves to the authentication service when receiving tokens at a web addressable location (using an HTTPS scheme). For a higher level of assurance, we recommend using a certificate (instead of a client secret) as a credential.

Application registration certificates, secrets and federated credentials can be found in the tabs below.

Certificates (0) Client secrets (1) Federated credentials (0)

Certificates can be used as secrets to prove the application's identity when requesting a token. Also can be referred to as public keys.

[Upload certificate](#)

Thumbnail	Upload certificate	Start date	Expires	Certificate ID
No certificates have been added for this application.				

Nachdem das Zertifikat erfolgreich hochgeladen wurde, erscheint dieses in der Liste.

Certificates

Certificates can be used as secrets to prove the application's identity when requesting a token. Also can be referred to as public keys.

[Upload certificate](#)

Thumbnail	Start date	Expires	Certificate ID
B5F10A7F3235AD5E70A74C862F3AB8CB08034B33	10/29/2021	10/29/2031	6755d1cc-ad41-4986-b71b-2600fc70716e

API-Authentifizierung

Um die Applikation öffentlich zu machen, muss die Einstellung „Allow public client flows“ aktiviert werden.

MS365 Presence | Authentication

[Save](#) [Discard](#) [Got feedback?](#)

Overview

Quickstart

Integration assistant

Manage

Branding

Authentication

Certificates & secrets

Token configuration

API permissions

Expose an API

App roles

Owners

Roles and administrators | Preview

Supported account types

Who can use this application or access this API?

☒ Accounts in this organizational directory only (Communi5 Technologies GmbH only - Single tenant)

☐ Accounts in any organizational directory (Any Azure AD directory - Multitenant)

[Help me decide...](#)

Due to temporary differences in supported functionality, we don't recommend enabling personal Microsoft accounts for an existing registration. If you need to enable personal accounts, you can do so using the manifest editor. [Learn more about these restrictions.](#)

Advanced settings

Allow public client flows

Enable the following mobile and desktop flows:

- App collects plaintext password (Resource Owner Password Credential Flow) [Learn more](#)
- No keyboard (Device Code Flow) [Learn more](#)
- SSO for domain-joined Windows (Windows Integrated Auth Flow) [Learn more](#)

Applikationsberechtigung

Der Applikation müssen erweiterte Berechtigungen zugewiesen werden. Hierzu öffnen Sie das Menü „API permissions“ und klicken auf „Add a permission“.

MS365 Presence | API permissions

Search (Ctrl+/) Refresh Got feedback?

Overview
Quickstart
Integration assistant

Manage
Branding
Authentication
Certificates & secrets
Token configuration
API permissions

Configured permissions
Applications are authorized to call APIs when they are granted permissions by users/admins as part of the consent process. The list of configured permissions should include all the permissions the application needs. [Learn more about permissions and consent](#)

+ Add a permission ✓ Grant admin consent for Communi5 Technologies GmbH

API / Permissions n...	Type	Description	Admin consent req...	Status
▼ Microsoft Graph (1)				
User.Read	Delegated	Sign in and read user profile	No	...

To view and manage permissions and user consent, try [Enterprise applications](#).

Per Default hat die Applikation User.Read Berechtigung, doch dies kann gelöscht werden

- Wählen Sie aus der Liste der Berechtigungen „Microsoft Graph“ aus.

Microsoft Graph
Take advantage of the tremendous amount of data in Office 365, Enterprise Mobility + Security, and Windows 10. Access Azure AD, Excel, Intune, Outlook/Exchange, OneDrive, OneNote, SharePoint, Planner, and more through a single endpoint.

- Wählen Sie die Berechtigung „Delegated permissions“ aus.

Request API permissions

< All APIs

Microsoft Graph
<https://graph.microsoft.com/> Docs

What type of permissions does your application require?

Delegated permissions

Your application needs to access the API as the signed-in user.

Application permissions

Your application runs as a background service or daemon without a signed-in user.

- Von der Liste wählen Sie die Berechtigung „Presence.Read.All“ aus:

Request API permissions

< All APIs

Presence (1)

☐	Presence.Read ⓘ Read user's presence information	No
☒	Presence.Read.All ⓘ Read presence information of all users in your organization	No

- Liste mit den Berechtigungen

Configured permissions

Applications are authorized to call APIs when they are granted permissions by users/admins as part of the consent process. The list of configured permissions should include all the permissions the application needs. [Learn more about permissions and consent](#)

+ Add a permission ✓ Grant admin consent for sedecomrs

API / Permissions name	Type	Description	Admin consent requ...	Status
▼ Microsoft Graph (1)				
Presence.Read.All	Delegated	Read presence information of all users in your organization	No	...

- Eine weitere Berechtigung wird benötigt. Nun öffnen Sie die „Application permissions“.

Request API permissions



< All APIs



Microsoft Graph

<https://graph.microsoft.com/> [Docs](#) [↗](#)

What type of permissions does your application require?

Delegated permissions

Your application needs to access the API as the signed-in user.

Application permissions

Your application runs as a background service or daemon without a signed-in user.

- Fügen Sie User.Read.All und Presence.ReadWrite.All Berechtigung hinzu

▼ User (1)

☐	User.Export.All ⓘ Export user's data	Yes
☐	User.Invite.All ⓘ Invite guest users to the organization	Yes
☐	User.ManageIdentities.All ⓘ Manage all users' identities	Yes
☒	User.Read.All ⓘ Read all users' full profiles	Yes
☐	User.ReadWrite.All ⓘ Read and write all users' full profiles	Yes

▼ Presence (1)

☒	Presence.ReadWrite.All ⓘ Read and write presence information for all users	Yes
-------------------------------------	---	-----

Add permissions

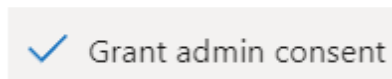
Discard

Sync von ecotel cloud.phone zu Teams benötigt zusätzlich nur die Presence.ReadWrite.All Berechtigung.

- Liste aller Berechtigungen

API / Permissions name	Type	Description	Admin consent requ...	Status
Microsoft Graph (3)				
Presence.Read.All	Delegated	Read presence information of all users in your organization	No	...
Presence.ReadWrite.All	Application	Read and write presence information for all users	Yes	⚠ Not granted for Commu... ...
User.Read.All	Application	Read all users' full profiles	Yes	⚠ Not granted for Commu... ...

- Bestätigen Sie diese Berechtigung durch das Drücken auf



Bestätigen Sie die Meldung und der Status der Berechtigung ist nun wie folgt:

+ Add a permission ✓ Grant admin consent for Communi5 Technologies GmbH

API / Permissions name	Type	Description	Admin consent requ...	Status
Microsoft Graph (3)				
Presence.Read.All	Delegated	Read presence information of all users in your organization	No	✓ Granted for Communi5
Presence.ReadWrite.All	Application	Read and write presence information for all users	Yes	✓ Granted for Communi5
User.Read.All	Application	Read all users' full profiles	Yes	✓ Granted for Communi5

Der Reiter »Präsenzmapping« zeigt an, welche Statusmeldungen von Microsoft Teams in Richtung ecotel Cloud-Telefonanlage synchronisiert werden.

Microsoft 365 Präsenz

API-Einstellungen
Präsenzmapping

MS365 zu Präsenzinformation
Vererbte

Bin gleich zurück
Aktiv

Abwesend
Aktiv

Feierabend
Aktiv

Pause

Abwesend

Abwesend

Offline
Aktiv

Nicht stören
Aktiv

Beschäftigt (Besprechung)
Aktiv

Abwesend

Beschäftigt

Besprechung

Beschäftigt (Zeitblocker)
Aktiv

Außer Haus
Aktiv

Besprechung

Außer Haus

Präsenzinformation zu MS365

Die Synchronisierung der Präsenzinformation zu MS365 beinhaltet automatisch den Gesprächsstatus (im Gespräch). Andere Präsenzzustände werden derzeit nicht synchronisiert.

Hinweis: Von der Cloud-Telefonanlage zu Microsoft Teams wird nur der Gesprächsstatus (»im Gespräch« oder »frei«) synchronisiert. Andere Präsenzzustände werden derzeit nicht synchronisiert.

API-Einstellungen

Präsenzmapping

Einstellungen

MS365 Subscription Status ⓘ
 Beim Herstellen der Verbindung ist ein Fehler aufgetreten

- CS: Microsoft Graph User Presence Subscribe not Called
- Graph-API: Configuration Incomplete - No users properly configured for MS Teams Presence Integration in enterprise with Id: 59472.

Verzeichnis ID ⓘ
 2cee90b1-dc8a-4501-bdfe-4ea740aa50fc

Anwendungs-ID ⓘ
 dfbe386a-ba89-477c-8d2f-1597fcc66561

API Benutzer ⓘ
 ecotel@starke-gruppe.de

Passwort

Client Geheimnis ⓘ

Ablaufdatum des Geheimnisses
 2026-11-11

Zertifikat
 Herunterladen

Ablaufdatum des Zertifikats
 2034-11-09

Nach erfolgreicher Einrichtung kann im nachfolgenden Schritt, abhängig von den gebuchten Lizenzen, das Feature »Teams Presence Sync« den Teilnehmern zugewiesen werden. Im Menü »Teilnehmer« ist der entsprechende Teilnehmer durch Anklicken auszuwählen. In der Registerkarte »Features« kann im Reiter »Leistungspaket« die Option »Teams Presence Sync« für den Teilnehmer eingeschaltet werden (Schaltfläche auf »EIN«).

Teilnehmer
 20@nbss-200... <>
 Test Sabrina
 ✓ Anwesend
 Personalisierung
 Berechtigungen
 Telefonnummern
 Endgeräte
Features
 Zeitpläne
 IP Filter
 Microsoft 365 Präsenz

Features

Weiterleitungen
 Dienste
 Personalisierungen
 Feature Codes
 Leistungspaket

smart

ecotel smart

Enthaltene Features 28

Rufnummer unterdrücken
 Rückrufnummer
 Rückruf bei besetzt
 Rückruf bei nicht melden
 Rufweiterl. Geschäftsnr.
 Rufweiterleitung bei besetzt
 Rufweiterl. l
 Rufweiterleitung unbedingt
 ecotel @once (nicht registriert)
 Halten einer Verbindung
 Anruf transferieren
 Anklopfen
 Zentrales Do not Disturb
 Verbundene R
 Weitergel. Anrufe ablehnen
 MobileControl
 Haltemusik
 Nachtschaltung
 Paralleles Läuten
 Telefonbuch
 Anruf übernehmen
 Anrufübernahme CallQueue

Zusätzliche Optionen 9

Desktop Communicator ⓘ

Desktop CTI ⓘ

Fax Mail ⓘ

Microsoft Teams ⓘ

Mobile Office ⓘ

Microsoft 365 Presence Sync ⓘ

Um den Presence Sync nutzen zu können muss außerdem eine E-Mail Adresse eingetragen werden, die bei Microsoft Teams hinterlegt ist. Diese wird für den Abgleich des Präsenzstatus benötigt und genutzt.

Im Menü »Teilnehmer« ist der entsprechende Teilnehmer durch Anklicken auszuwählen. In der Registerkarte »Features« kann im Reiter »Dienste« bei der Option »Teams Presence Sync« durch Anklicken eine E-Mail Adresse hinterlegt werden.

Teilnehmer
40@nbss-200... <>
Test, Ramona
✓ Anwesend ▾

Personalisierung

Berechtigungen

Telefonnummern

Endgeräte

Features

Zeitpläne

IP Filter

Microsoft 365 Präsenz

Features

Weiterleitungen
Dienste
Personalisierungen
Feature Codes
Leistungspaket

Anruf übernehmen ⓘ

✎ ⋮

Ein ☐

Sprachbox ⓘ

✎ ⋮

Ein ☐

Telefonbuch ⓘ

Nachtschaltung ⓘ

✎ ⋮

Aus ☐

Rückruf bei nicht melden ⓘ

✎ ⋮

Aus ☐

Rückruf bei bese

Rich Presence ⓘ

✎ ⋮

Ein ☐

Microsoft 365 Presence Sync ⓘ

Ohne Email-Adresse kann dieses Feature nicht aktiviert werden

✎ ⋮

Aus ☐

MS365 Subscription Status ⓘ

Verbunden mit MS-Teams

Ablaufdatum

2024-11-25 12:32:47

Hinweis: Die E-Mail Adresse unter den persönlichen Angaben, kann eine andere als die zum Abgleich des Präsenzstatus mit Microsoft Teams sein und wird für Benachrichtigungen der ecotel cloud.phone in Richtung Teilnehmer genutzt. Diese Benachrichtigungen können sein:

- Zusendung eines neuen Passworts
- Zusendung von Faxe
- Auth. bei Faxversandt
- Zusendung von Mailbox Nachrichten

2.2. Menü Teilnehmer

Im Menü »Teilnehmer« stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

- Teilnehmerliste einsehen & verwalten
- Teilnehmer hinzufügen/ändern/löschen
- Endgeräte zuweisen
- Telefonnummern einsehen
- Analogadapter und Multiline-Geräte einrichten und Teilnehmern zuweisen
- Registrierungen einsehen

2.2.1. Teilnehmerliste

In der Teilnehmerliste werden alle Nebenteilnehmer der Telefonanlage aufgelistet.

Teilnehmer

Teilnehmerliste

Telefonnummern

Geräte und Adapter

Registrierungen

ACD Ringruf

Telefonbuch

Konferenzen

IVR

Teilnehmerliste

Filtern...

Typ	Benutzername	Vorname	Nachname	Leistungspaket	
	1@nbss-101563.ctrx-ecotel.de	Max	Mustermann	best	✎ ✎ ⋮
	2@nbss-101563.ctrx-ecotel.de	Tamara	Test	best	✎ ✎ ⋮
	3@nbss-101563.ctrx-ecotel.de	Toni	Tester	smart	✎ ✎ ⋮
	4@nbss-101563.ctrx-ecotel.de	Maria	Musterfrau	smart	✎ ✎ ⋮

4 Einträge angezeigt

Hier besteht die Möglichkeit Teilnehmer hinzuzufügen und zu verwalten sowie bestehende Teilnehmer zu editieren. Das Anlegen von vollwertigen Teilnehmern (Seat smart / best / FLEX / GO / Teams only) ist nur möglich, solange in der Telefonanlage noch freie Userlizenzen zur Verfügung stehen. Werden weitere Lizenzen benötigt können

diese im ecotel Kundenportal (e:service) jederzeit nachbestellt werden (ausgenommen Microsoft 365 Lizenzen, diese sind nicht über ecotel bestellbar).

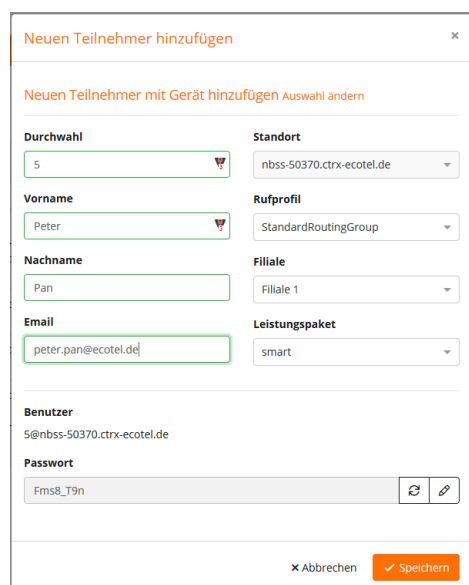
2.2.1.1 Teilnehmer anlegen

Mittels Klicken auf die Schaltfläche  in der Überschriftzeile kann ein neuer Teilnehmer in einem Pop-up-Fenster angelegt werden.



2.2.1.1.1 Teilnehmer mit Gerät anlegen

Um einen neuen vollwertigen Teilnehmer (Seat smart / best / FLEX / GO) mit Endgerät anzulegen wird »Teilnehmer mit Gerät« ausgewählt. Im darauf erscheinenden Pop-up-Fenster können die entsprechenden Grundeinstellungen vorgenommen werden.



2.2.1.1.2 Teams Teilnehmer anlegen

Es besteht die Möglichkeit zwei verschiedene Arten von Teams Teilnehmern anzulegen (abhängig von den beauftragten Seats / Optionen):

Seat / Option	Externe Telefonie
Seat »Teams only« (MS Teams Teilnehmer)	Externe Telefonie nur über MS Teams
Seat »smart / best / FLEX« + Teams Direct Routing Option (Mischbetrieb Teilnehmer)	Externe Telefonie über die Cloud-Telefonanlage und MS Teams

Bevor die MS Teams Teilnehmer in der Cloud-Telefonanlage angelegt werden und diese das Direct Routing zu Microsoft Teams vollumfänglich nutzen können, muss die Verbindung zwischen der ecotel cloud.phone und Microsoft Teams durch den Kunden hergestellt werden. Eine detaillierte Anleitung zur Einrichtung ist der »Anleitung Microsoft Teams Integration – Einrichtung Teams Direct Routing« zu entnehmen.

Nach erfolgreicher Herstellung der Verbindung zwischen ecotel cloud.phone und Microsoft Teams, können im nachfolgenden Schritt, abhängig von den gebuchten Lizenzen, Teilnehmer als Seat »smart / best / FLEX« mit der Option »Teams Direct Routing« oder als Seat »Teams only« in der Cloud-Telefonanlage angelegt werden.

Hinweis: Die gebuchten Optionen und Lizenzen sind im Menü »Einstellungen« in der Registerkarte »Optionen« einzusehen. Damit die Lizenzen an die Teilnehmer vergeben werden können, kann es nötig sein die Verwendung einmal neu zu berechnen. Das kann durch Anklicken der Schaltfläche »Verwendung neu berechnen« über die drei Punkte oben rechts erfolgen.



Die Teams Teilnehmer können nun über die Registerkarte »Teilnehmerliste« angelegt werden (vgl. Kapitel 2.2.1).

Seat »Teams only« anlegen

Um einen Seat »Teams only« anzulegen wird »Teilnehmer mit Gerät« ausgewählt. Im darauf erscheinenden Pop-up-Fenster können die entsprechenden Grundeinstellungen vorgenommen werden. Im Feld »Leistungspaket« ist »teamsonly« auszuwählen. Teams only Teilnehmer haben einen begrenzten Funktionsumfang und nutzen primär die externe Telefonie über Microsoft Teams. Darüber hinaus stehen ihnen ausgewählte Funktionalitäten der Cloud-Telefonanlage zur Verfügung (mehr Details zum Leistungsumfang des Seat »Teams only« sind der »Leistungsbeschreibung Cloud-Telefonanlage« zu entnehmen).

Neuen Teilnehmer mit Gerät hinzufügen → Auswahl ändern ✕

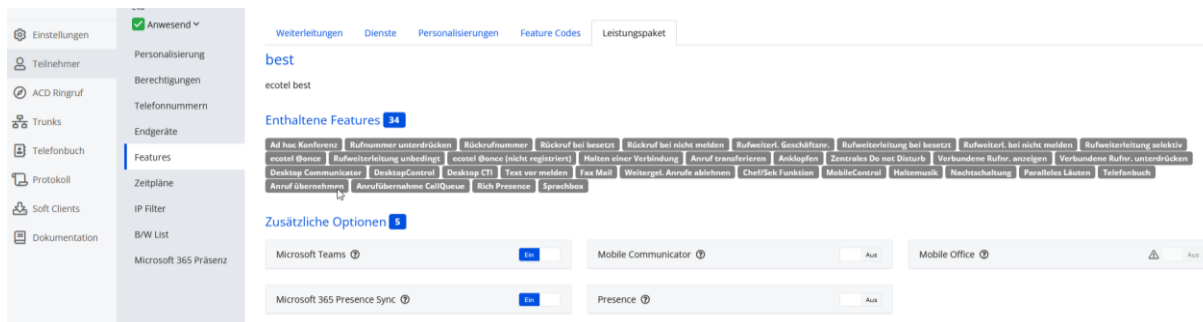
Durchwahl 5	Standort nbss-2000914.ctx-ecotel.de
Vorname Peter	Rufprofil StandardRoutingGroup created by ...
Nachname Pan	Filiale Filiale1
Email 	Leistungspaket smart smart best teamsonly
☐ Alle externen Rufnummern zuordnen	
Externe Nummer erforderlich	
Benutzername 5@nbss-2000914.ctx-ecotel.de	
Passwort 5n3d55!	

✕ Abbrechen

Mischbetrieb-Teilnehmer anlegen

Um einen Teilnehmer anzulegen, der die externe Telefonie sowohl über ecotel cloud.phone als auch über Microsoft Teams nutzen soll (Mischbetrieb Teilnehmer), wird ein Teilnehmer mit Gerät angelegt (vgl. Kapitel 2.2.1.1.1). Im darauf erscheinenden Pop-up-Fenster können die entsprechenden Grundeinstellungen vorgenommen werden. Im Feld »Leistungspaket« ist »smart« oder »best« auszuwählen.

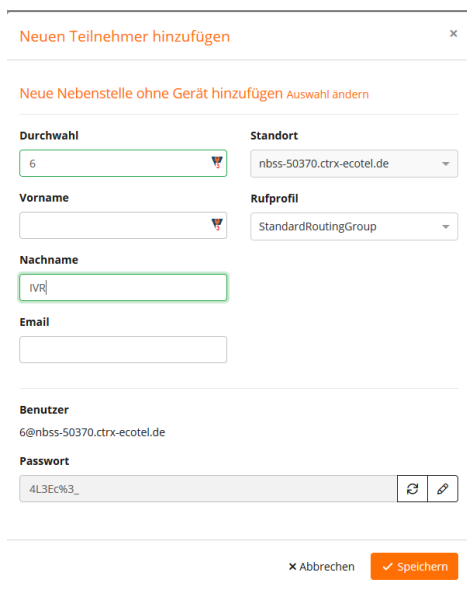
In Menü »Teilnehmer« in der Registerkarte »Features« wird im Reiter »Leistungspaket« die Option »Teams Direct Routing« durch Anklicken aktiviert (Schaltfläche auf »EIN«). Somit steht dem Teilnehmer dieses Feature zur Verfügung und kann jederzeit je nach Bedarf wieder deaktiviert werden.



2.2.1.1.3 Virtuellen Teilnehmer anlegen

Um einen virtuellen Teilnehmer anzulegen wird »Teilnehmer ohne Gerät« ausgewählt. Im darauf erscheinenden Pop-up-Fenster die die entsprechenden Grundeinstellungen vorgenommen werden.

Virtuelle Teilnehmer haben einen begrenzten Funktionsumfang und werden i.d.R. für komplexere, zeitplangesteuerte Rufumleitungsszenarien eingesetzt.



2.2.1.2 Teilnehmer editieren

Durch Klicken oben rechts auf  gelangt man in den Selektionsmodus, um mehrere Teilnehmer gleichzeitig zu bearbeiten. Es öffnet sich hierzu eine zusätzliche Leiste mit Auswahlmöglichkeiten. Durch Auswählen der zu bearbeitenden Teilnehmer können dann Teilnehmerdaten wie Firma und Abteilung hinzugefügt oder geändert werden, optionale Features aktiviert oder deaktiviert werden, Berechtigungen verteilt und Teilnehmer gelöscht werden.

Mittels Klicken auf die Schaltfläche - neben dem zu editierenden Teilnehmer - wird ein Untermenü geöffnet, welches unter mehreren Registerkarten Informationen und Änderungsmöglichkeiten bietet:

2.2.1.2.1 Berechtigungen

Auf dieser Registerkarte werden Informationen über systemspezifische Daten und Berechtigungen (Featureset, Rolle, Zugehörigkeit zu Filiale und Räumen, Rufprofil) dargestellt.

Unter »Berechtigungen – Web Zugang« kann der Zugriff eines Teilnehmers via Web (Kundenportal, Softclients) aktiviert oder gesperrt werden. Falls der Teilnehmer eine definierte Anzahl von fehlerhaften LogIn-Versuchen überschreitet (Standardwert 5), wird er zur Sicherheit automatisch vom System gesperrt. Die Anzahl der Fehlversuche wird eingeblendet. Der Zugriff des Teilnehmers kann durch Klicken auf »Aktiv« reaktiviert werden. Hier wird auch die Trunk-Zuordnung für Microsoft Teams angezeigt, sofern die entsprechende Option (»Teams Direct Routing« oder »Seat Teams only«) gebucht und aktiviert wurde.

Im Bereich Raumzuordnung werden alle Räume angezeigt, zu denen der Teilnehmer bereits zugeordnet ist. Mit klicken auf kann die Raumzuordnung bearbeitet werden. Teilnehmer können so Räumen hinzugefügt oder entfernt werden.

Raumzuordnung ✎

Raum 1
x

✕ ▲

Raum 1

Raum 2

Raum 3

Die Bestätigung der Auswahl erfolgt über den Button Zuordnungen bearbeiten.

2.2.1.2.2 Features

Die Features (Leistungsmerkmale) eines Teilnehmers können hier verwaltet werden. Welche Features für einen Teilnehmer freigeschaltet sind, wird über das Leistungspaket (Registerkarte »Berechtigungen«; Seat smart / best / FLEX / GO / teamonly) definiert.

Die Einrichtung und die Verwaltung der Features werden detailliert im *Benutzerhandbuch für Teilnehmer* beschrieben.

Teilnehmer
222@ecotel... <>
Marley, Bob
Personalisierung
Berechtigungen
Telefonnummern
Endgeräte
Features
Zeitpläne
IP Filter
B/W List

Features ✎

Weiterleitungen

Dienst

Personalisierungen

Feature Codes

Leistungspaket

Rufweiterleitung unbeding ⓘ

Ziel

ON

0211445566

Gültig

intern und extern

Rufweiterleitung selektiv ⓘ

Ziel

ON

Bob Marley: +49999711222 Telefon (Arbeit)

Anrufer

022111155

Rufweiterleitung bei besetzt ⓘ

Ziel

ON

02113355

Gültig

intern und extern

Rufweiterl. bei nicht.melden ⓘ

Ziel

ON

0211668899

Gültig

intern und extern

ecotel @once ⓘ

Ziel

ON

0211114455

Paralleles Läuten ⓘ

0 Zielnummern

Aus

Anklopfen ⓘ

ON

Zentrales Do not Disturb ⓘ

Aus

Anruf transferieren ⓘ

Rückfallziel
Transferierender

ON

Eine Übersicht aller Features mit Beschreibung kann dem Dokument »Featurebeschreibung ecotel Cloud-Telefonanlage« entnommen werden.

2.2.1.2.3 Personalisierung

Auf dieser Registerkarte werden allgemeine Daten des Teilnehmers sowie registrierte Endgeräte und Softclients dargestellt. Hier können auch Einstellungen für die Benachrichtigungen, die angezeigte Mobilnummer und die Sprache der Ansagen vorgenommen werden.

Im Bereich »Allgemeine Daten« können weitere Daten zum Teilnehmer erfasst werden. Außerdem befindet sich hier die Sprachauswahl für Ansagen, die ein Anrufer gegebenenfalls hört. Hier kann zwischen Deutsch oder Englisch gewählt werden.

Im Bereich »Benachrichtigungen« kann für die Voicemailbox (»Sprachbox«) bestimmt werden, wie der Teilnehmer über eingegangene Sprachnachrichten verständigt werden soll. Mit der Auswahl »Email mit Anhang« erhält der Teilnehmer ein E-Mail mit einer Audiodatei. Hier kann zusätzlich ausgewählt werden, ob die Sprachnachricht automatisch nach Versand vom Server gelöscht wird. Wenn das Endgerät dies unterstützt, kann auch die Funktion MWI (Message Waiting Indication / Anzeige oder Lämpchen am Telefon) aktiviert werden.

Über den Punkt »Fax Mail« kann analog zu »Sprachbox« die Benachrichtigung mittels »Email«, »Email mit Anhang« und »automatisch löschen« ausgewählt werden. Mit der Formatauswahl (PDF/TIFF) wird definiert in welchem Format eingehende Faxe am Server gespeichert und/oder als Dateianhang verschickt werden.

Die Einstellungen werden durch Klicken auf den Button  bestätigt.

2.2.1.2.4 Telefonnummern

In dieser Übersicht werden die Telefonnummern dargestellt, unter denen der Teilnehmer erreichbar ist und über die er ausgehend telefonieren kann. Ist einer Nummer ein Endgerät zugeordnet, wird dies ebenfalls angezeigt:

Mittels Klicken auf die Schaltfläche  in der Überschriftzeile kann eine interne Telefonnummer (Nebenstelle) in einem Pop-up-Fenster angelegt werden:

Durch Klicken auf das Symbol  kann je nach Anwendungsfall eine Rufnummer gelöscht, als »privat« markiert und/oder als Hauptnummer zugewiesen werden.

+49/999/711-222	☎	☎	☎	☑ Als Hauptnummer setzen
+49/999/711-241	→	☎	☎	☑ Privat
+49/999/711-666	☎	☎	☎	☑ Löschen

Als »privat« markierte Rufnummern werden für das Leistungsmerkmal »Rufweiterleitung Geschäftsnummer« übergangen und es erfolgt keine Signalisierung an Besetztlampen (BLF) und Gruppenübernahme, bis das Gespräch angenommen wird. So sind private Gespräche vor einer versehentlichen Übernahme durch Kollegen geschützt.

WICHTIG: Es ist möglich für die ausgehende Telefonie andere, als die direkt in der Cloud-Telefonanlage freigeschalteten Rufnummer, einzurichten (vergleichbar mit dem Leistungsmerkmal »CLIP no screening«). Dies erfolgt entweder über die Funktion »Servicenummer« (wenn es sich um eine nicht geografische Rufnummer beginnend mit z.B. "0800" handelt) oder über das Feature »Rückrufnummer« (wenn es sich um geografische Rufnummern handelt). Hierbei muss es sich um Rufnummern handeln, zu deren Nutzung der Auftraggeber berechtigt ist. Der Auftraggeber muss diese Rufnummern in der Cloud Telefonanlage hinterlegen lassen. Dies ist über das Kundenportal **e:service** möglich. Bitte beachten Sie dazu die Anleitung »ecotel cloud.phone CLIP no-screening«.

2.2.1.2.5 Endgeräte

Endgeräte für einen Teilnehmer (Seat smart / Seat best / Seat FLEX / Seat GO) können vom Typ Tisch-Telefon, Generisches Telefon, Softclient (»Desktop Control«), Analog-Terminal-Adapter (»ATA«) oder Mobil (»Mobile Control«) sein.

Hinweis: Einem Seat »Teams only« kann auch ein Endgerät vom Typ Tisch-Telefon oder Generisches Telefon zugewiesen werden.

Für einige Tisch-Telefone und Analog-Terminal-Adapter (»ATA«) (siehe Kapitel 2.2.3 Geräte und Adapter), erfolgt mithilfe der MAC-Adresse eine automatische Provisionierung (»Plug & Play Installation«).

Ein Generisches Telefon kann jedes IP-fähige Endgerät sein. Hier ist zu berücksichtigen, dass die Provisionierung mit den SIP-Zugangsdaten manuell erfolgen muss. Zusätzlich ist zu beachten, dass ecotel cloud.phone Features wie bspw. die Funktionstasten nicht zur Verfügung stehen.

Die ecotel cloud.phone kompatiblen Endgeräte werden im Portal (Teilnehmer > Endgeräte > ) zur Auswahl angezeigt und können zusätzlich dem Dokument »Übersicht IP-fähiger Endgeräte in Verbindung mit ecotel cloud.phone« entnommen werden.

Über den Menüpunkt Endgeräte können Teilnehmern die Endgeräte zugewiesen und verwaltet werden:

Teilnehmer
1@nbss-100... <>
Tester, Tanja
Personalisierung
Berechtigungen
Telefonnummern
Endgeräte
Features
Zeitleiste

Endgeräte

 Yealink T46G	Nicht registriert	Funktionstasten	Aktionen
 Generisches Telefon	Nicht registriert		Aktionen
 Desktop Control	Nicht registriert		

Ist dem Teilnehmer ein Analogadapter zugewiesen, wird dies in der Übersicht der Geräte und Adapter angezeigt. (siehe Kapitel 2.2.3 Geräte und Adapter)

2.2.1.2.5.1 Endgerät zuweisen

Ein Tisch-Telefon zuweisen

Um ein Tisch-Telefon zuzuweisen werden die Informationen über dessen Hersteller, Typ und MAC-Adresse benötigt.

Durch Klicken der Schaltfläche  in der Überschriftzeile wird ein Pop-up-Fenster geöffnet, hier muss der Gerätetyp »VOIP« ausgewählt werden, um ein Tisch-Telefon zuzuweisen.

Im Dropdown-Menü wird der Typ des Endgeräts mit der passenden Firmware-Version ausgewählt und die MAC-Adresse des Endgeräts eingegeben. **Hinweis:** Die Eingabe ist nur gültig, wenn die MAC-Adresse genau 12-stellig ist.

Sobald das Endgerät zugewiesen wurde, wird es in der Übersicht angezeigt.

Über den Button **Funktionstasten** können die Funktionstasten des Endgeräts konfiguriert werden.

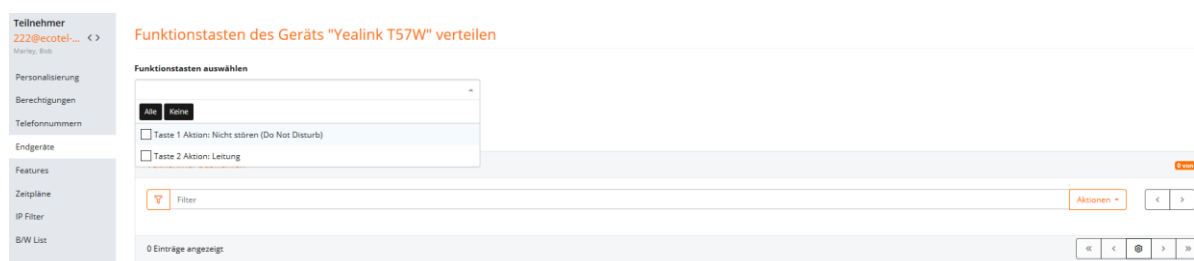
Taste	Aktion	Ziel	Beschriftung
#1	Nicht stören (Do Not Disturb)		
#2	Leitung		
#3	Nicht belegt		
#4	Besetztlampenfeld (BLF)		
#5	Zielwahl		
#6	Nicht stören (Do Not Disturb)		
#7	Parken		

Je nach Typ des Endgeräts, haben die Funktionstasten zwei Ebenen. Eine der Funktionstasten dient dabei zum Umschalten auf die zweite Ebene. Jeder Funktionstaste kann eine bestimmte Funktion zugewiesen, bei Bedarf ein Ziel, sowie die Beschriftung der Funktionstaste definiert, werden.

Folgende Funktionen sind - abhängig vom Typ der Endgeräts- derzeit verfügbar:

- **Gruppenübernahme:** Wenn ein Teilnehmer eines Raumes angerufen wird, können andere Teilnehmer des gleichen Raumes dieses Gespräch übernehmen.
- **Besetztlampenfeld »BLF«:** Zeigt den Status einer Nebenstelle [besetzt, klingelt, frei] und dient gleichzeitig zur Zielwahl. Es können nur Nebenstellen eines Raumes, dem eine Nebenstelle zugeordnet ist, angezeigt werden.
- **Zielwahl:** Eingabe einer Nebenstellennummer oder einer externen Nummer mit +49
- **Erweiterte Zielwahl:** Wie Zielwahl mit der Möglichkeit der Eingabe von Wählpausen und anderen Wählsteuerfunktionen (s. dazu Bedienungsanleitung des Endgeräts).
- **Feature Codes**
- **Transfer mit Rückfrage**
- **Transfer ohne Rückfrage**
- **Halten:** Das aktuelle Telefongespräch wird geparkt und der Teilnehmer hört Wartemusik.
- **Nicht stören / Do Not Disturb:** Ankommende Gespräche werden abgewiesen.
- **Ebene:** Dient zum Umschalten auf die zweite Funktionstasten-Ebene

Soll bei anderen Teilnehmern mit gleichem Endgerät die Belegung der Funktionstasten gleich oder ähnlich erfolgen, so kann man diese Einstellungen vererben. Über den Button  werden die Funktionstasten ausgewählt, welche bei allen Teilnehmern gleich konfiguriert werden sollen:

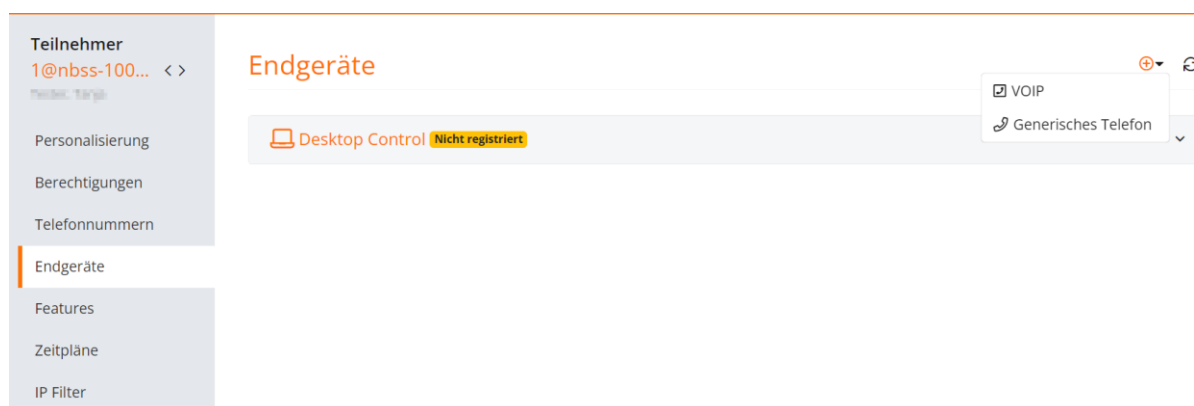


Die Option »Bestehende Funktionstasten überschreiben« erlaubt auch bereits belegte Tasten bei den anderen Teilnehmern zu überschreiben. Ist die Option nicht gewählt und eine Taste am Zielgerät bereits belegt, so wird ein Fehler angezeigt.

Nach Auswahl der Teilnehmer, für die die ausgewählten Einstellungen gelten sollen, werden die Einstellungen über »Einstellungen verteilen« verteilt.

Ein Generisches Telefon zuweisen

Durch Klicken der Schaltfläche  in der Überschriftzeile wird ein Pop-up-Fenster geöffnet, um ein Generisches Telefon zuzuweisen. **Hinweis:** Es kann maximal ein Generisches Telefon pro Teilnehmer (Seat smart / Seat best / Seat FLEX / Seat GO) hinzugefügt werden.



Im Dropdown-Menü werden Geräteinformationen und Registrierungsinformationen angezeigt. Die gewünschte Rufnummer muss per Dropdown ausgewählt werden.

Teilnehmer
1@nbss-100... <>
Tesser, Tanja

Personalisierung

Berechtigungen

Telefonnummern

Endgeräte

Features

Zeitpläne

IP Filter

Endgeräte

Generisches Telefon
Nicht registriert
Aktionen >

Geräteinformation

Rufnummer: +49 [redacted]

Authentifizierungsbenuer: [redacted]@nbss-ecotel.de

Registrierungsinformation

Nicht registriert

Angezeigte Rufnummern

Extern

+49 [redacted]

① Überschrieben durch: Rückrufnummer

Intern

1

Rufnummern für eingehende Gespräche

Intern

1

Festnetz

+49 [redacted]

+49 [redacted]

Sobald die Auswahl der Rufnummer erfolgt ist, erhält der Teilnehmer, an die hinterlegte E-Mail-Adresse, eine Mail mit den Daten für die manuelle Endgeräte-Konfiguration. Diese beinhaltet den Benutzernamen, ein Passwort und die Telefonnummer.

Beispiel-Mail:

ecotel cloud.phone- Ihre SIP-Zugangsdaten für Ihr generischesTelefon

no-reply@comservices.ecotel.info
An Sara

Hallo [redacted]

für die manuelle Einrichtung Ihres generischen Engeräts innerhalb der Cloud-Telefonlage (ecotel cloud.phone) verwenden Sie bitte folgende Zugangsdaten:

Benutzername: [redacted]
Passwort: [redacted]
Telefonnummer: 49 [redacted]

Ihr ecotel Service-Team

Für die Registrierung ist folgender Proxy anzugeben: **centrexdsip-ecotel.de / centrefx.sip-ecotel.de**
Die Registrar/Domain lautet: nbss-**Vertragsnummer**.ctrx-ecotel.de

Nach erfolgreicher Zuweisung wird das generische Telefon in der Übersicht angezeigt.

Teilnehmer
1@nbss-100... <>
Tesser, Tanja

Personalisierung

Berechtigungen

Telefonnummern

Endgeräte

Features

Zeitpläne

Endgeräte

Yealink T57W
Nicht registriert
Funktionssachen > Aktionen >

Generisches Telefon
Nicht registriert
Aktionen >

Desktop Control
Nicht registriert
>

2.2.1.2.5.2 Endgerät ändern/löschen/reload/reboot

Ist es notwendig, ein Endgerät zu tauschen, erfolgt dies über Schaltfläche und Bearbeiten.

Endgeräte

Snom D305 Nicht registriert

Yealink T57W Nicht registriert

Generisches Telefon Nicht registriert

Desktop Control Nicht registriert

Funktionssachen > Aktionen >

Bearbeiten
 Löschen
 Endgerät Aktionen

Neu starten
 Einstellungen neu laden
 Einstellungen neu erzeugen

In einem Pop-up-Menü können die Daten des neuen Endgeräts eingegeben werden.

Gerät hinzufügen

Typ

Snom D305

Firmware

10.1.37.11

MAC Adresse

235324345232

Abbrechen

Speichern

Im Änderungs Menü kann nur eine neue MAC-Adresse eingegeben werden. Soll dem Teilnehmer ein anderes Endgerät (andere Type) zugewiesen werden, muss das bestehende Endgerät zuerst gelöscht werden.

Es ist auch möglich eine Fernaktion für ein Endgerät des Teilnehmers auszulösen und eine Anforderung für ein Neuladen der Einstellungen bzw. einen Neustart an das jeweilige Endgerät zu schicken. Es kann außerdem eine Neuerstellung der Endgerät Einstellungen ausgelöst werden, um etwaige Änderungen von Endgerät Parameter auf Firmenebene zu übernehmen.

2.2.1.2.5.3 Zuordnung von Rufnummern zum Endgerät

Durch Anklicken des Endgeräts wird die Detaildarstellung geöffnet:

Nicht registriert

Funktionsleisten
Aktionen

Geräteinformation

Firmware: 97.84.0.95

MAC Adresse: 234412243211

Registrierungsinformation

Nicht registriert

Angezeigte Rufnummern

Extern

+49/999/711-222

Intern

222

Rufnummern für eingehende Gespräche

Intern

222

Festnetz

+49/999/711

+49/999/711-222

+49/999/711-666

In dieser erweiterten Darstellung kann für das jeweilige Endgerät definiert werden, über welche Rufnummern dieses erreichbar ist. Es können dem Teilnehmer zugehörige Rufnummern zugeordnet bzw. bestehende Rufnummern entfernt werden.

Unter dem Menüpunkt »Angezeigte Rufnummern – Extern« kann für jedes Endgerät die abgehend angezeigte Rufnummer individuell ausgewählt werden. Beeinflussen andere Leistungsmerkmale, wie z.B. »Rückrufnummer« (sofern diese aktiviert sind) die angezeigte Rufnummer, so wird die entsprechende Information angezeigt (»Überschrieben durch ...«).

2.2.1.2.6 Zeitpläne

Für zeitbasierte Funktionen können Zeitpläne definiert werden, die eine bestimmte einmalige oder wiederholte Zeitspanne ausdrücken und einzelnen Funktionen oder Features zugeordnet werden können. Weitere Informationen unter Kapitel 2.1.11. Zeitpläne.

2.2.1.2.7 IP-Filter

Um komfortabel Zugriffe für Softclients (Desktop Control) zu ermöglichen, kann am Teilnehmer für diese Clients der IP-Filter ignoriert werden. Weitere Informationen unter Kapitel 2.1.10. IP Filter.

Teilnehmer 222@ecotel... <>

Filterregeln

Generische Geräte und Softclients vom IP Filter ausgenommen

Suchen

Aktiv	IP	Protokoll	Zugriffsregel	Beschreibung
☒	213.160.6.4	TCP	Verhindern	Test

1 Eintrag angezeigt

2.2.1.2.8 Black-/White List (Teilnehmerebene)

Hier können auf Teilnehmerebene Black-/Whitelist-Einträge für ausgehende und eingehende Anrufe für den Teilnehmer verwaltet werden.

Die Verwaltung sowie das Prinzip und die Wirkungsweise der Einträge ist im Kapitel 2.1.9 Black-/Whitelists erklärt.

2.2.2. Telefonnummern

Das Menü »Telefonnummern« stellt eine Übersicht über alle in der Telefonanlage verwendeten Telefonnummern (Nebenstellen, Mobilnummern, virtuelle Teilnehmer, Teams Teilnehmer (Seat Teams only oder Seat smart / best / FLEX mit der Option Teams Direct Routing), Hauptnummern, etc.) dar.

ecotel-refen / Teilnehmer / Telefonnummern

Telefonnummern

Filtern...

Nummer	User
123	667@ecotel-ref.site1
222	222@ecotel-ref.site1
241	241@ecotel-ref.site1
342	342@ecotel-ref.site1
432	432@ecotel-ref.site1
543	ACD Ringruf Support
667	667@ecotel-ref.site1
91	Dedizierte Konferenz
+49/999/711	222@ecotel-ref.site1
+49/999/711-222	222@ecotel-ref.site1

Zeige 1 bis 10 von 18 Einträgen

Falls ein neuer (virtueller) Teilnehmer angelegt werden soll, kann hier geprüft werden, ob die vorgesehene Nebenstellenummer noch frei ist. Um einen Teilnehmer zu editieren kann der Login-Link des jeweiligen Users angeklickt werden.

2.2.3. Geräte und Adapter

In diesem Menü können der Telefonanlage Analogadapter hinzugefügt werden. An diese kann z.B. ein Faxgerät oder eine Türsprechanlage oder analoge DECT-Telefone angeschlossen werden. Die Analogadapter verfügen über zwei getrennte Leitungen, die hier den entsprechenden Nebenstellen zugewiesen werden können.

2.2.3.1 Analogadapter zuweisen

Zum Zuweisen werden der Typ und die MAC-Adresse des Analogadapters benötigt.

ecotel-refen / Teilnehmer / Geräte und Adapter

Geräte und Adapter

Filtern...

Typ	MAC-Adresse	Firmware	Leitung
Panasonic KX-TGP600 Multiline 13.004	131231231231	13.004	Leitung 1: 222@ecotel-ref.site1 Leitung 2: 241@ecotel-ref.site1
Gigaset N870 2.26.0	131231141231	2.26.0	

2 Einträge angezeigt

Über die Schaltfläche  in der Überschriftzeile öffnet sich ein Pop-up-Fenster zum Zuweisen eines Analogadapters.

Eintrag hinzufügen

Typ

erforderlich

Firmware

erforderlich

MAC-Adresse

erforderlich

Abbrechen Speichern

Der Typ des Analogadapters wird im Dropdown-Menü ausgewählt und die zugehörige MAC-Adresse eingegeben. Durch Klicken auf die Schaltfläche "Handgerät hinzufügen" kann die Nebenstelle für eine Leitung ausgewählt werden. Das Ergebnis aus obigem Beispiel sieht dann wie folgt aus:

ecotel.ref. / Teilnehmer / Geräte und Adapter

Teilnehmer

- Teilnehmerliste
- Teilnehmer
- Telefonnummern
- Geräte und Adapter
- Registrierungen
- MAC Adressen

Geräte und Adapter

Filtern...

Typ	MAC-Adresse	Firmware	Leitung
Panasonic KX-TGP600 Multiline 13.004	131231231231	13.004	Leitung 1: 222@ecotel.ref.ite1 Leitung 2: 241@ecotel.ref.ite1
Gigaset NB70 2.26.0	131231141231	2.26.0	

2 Einträge angezeigt

Hinweis: IPEI/IPUI – International Portable Equipment Identity (IPEI)/ International Portable User Identity (IPUI) ist die eindeutige Gerätenummer von DECT-Mobilgeräten.

Zum Abrufen Ihrer IPEI/IPUI, öffnen Sie die Menüanzeige Ihres Endgerätes und geben folgenden Code ein: ***#06#**
 In der ersten Zeile wird anschließend die IPEI/IPUI angezeigt.

2.2.3.2 Analogadapter bearbeiten/löschen

Um einen Analogadapter auszutauschen oder die Zuordnung der Leitungen zu Nebenstellen zu ändern, wird neben dem entsprechenden Analogadapter die Schaltfläche ausgewählt.

Eintrag bearbeiten

Typ
Panasonic KX-TGP600 Multiline

Firmware
13.004

MAC-Adresse
131231231231

Leitung 1
DW 222 | Marley Bob

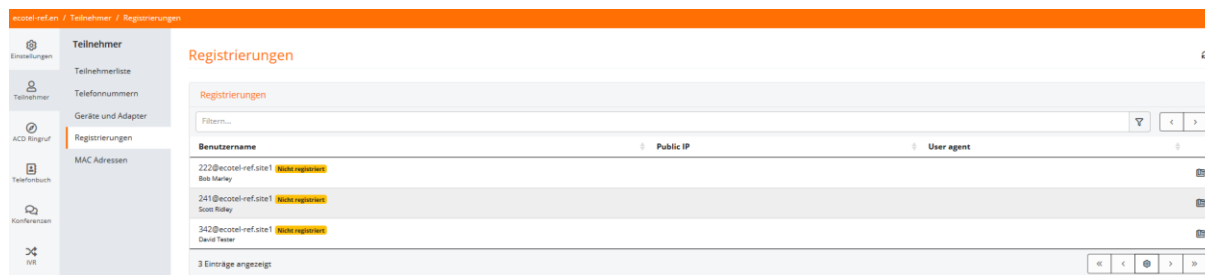
Leitung 2

DW 241 Ridley Scott	Gerät IAD
DW 222 Marley Bob	Gerät IAD
DW 241 Ridley Scott	Gerät IAD
DW 342 Tester David	Gerät
DW 432 Test Import	

Im Pop-up-Menü kann die MAC-Adresse geändert sowie den Leitungen neue Nebenstellen zugeordnet werden. Den Typ des Analogadapters zu ändern ist hier nicht möglich. Ist dies nötig, muss der Analogadapter mittels klicken auf die Schaltfläche gelöscht und neu angelegt werden.

2.2.4. Registrierungen

Endgeräte und Softclients der Telefonanlage registrieren sich automatisch auf dem System. In diesem Menü befindet sich eine Übersicht über alle Endgeräte und Softclients, die aktuell registriert sind. Ist ein Endgerät nicht registriert (nicht in der Liste), so ist es entweder ausgeschaltet oder es gibt in dem Netzwerk, in dem sich das Endgerät befindet, Probleme, die das Registrieren verhindern. Das gleiche gilt sinngemäß auch für Softclients.



Mittels klicken auf das Symbol  kann direkt in das Endgeräte-Menü des jeweiligen Teilnehmers navigiert werden. Ist ein Endgerät eines Teilnehmers registriert, werden die IP-Adressen (öffentlich und intern) und der »SIP User Agent« (Kennung, welche das Endgerät bzw. der Softclient bei der Registrierung sendet) angezeigt.

2.3. ACD Ringruf

Der Begriff »ACD« – Automatic Call Distribution – beschreibt bereits den eigentlichen Zweck, nämlich die automatisierte Zustellung von Gesprächen.

Der »Ringruf« ist eine Methode, ankommende Rufe in einer Warteschlange zu halten, bis Teilnehmer die Anrufe annehmen können. Sie wird z.B. für die zentrale Anrufannahme von Anrufgruppen verwendet. Jede Gruppe erhält eine eigene Rufnummer unabhängig von den Rufnummern der einzelnen Teilnehmer. Die Teilnehmer einer Gruppe bekommen, während Sie in einer Gruppe eingeloggt sind, den Status eines Agenten. Die Anrufe werden zwischen den Agenten nach einem vorgegebenen Schema verteilt. Wenn mehrere Anrufe gleichzeitig ankommen oder wenn alle Agenten besetzt sind, werden die Anrufe in einer Warteschlange gehalten und nicht abgelehnt, bis eine eingestellte Grenze erreicht ist. Erst dann werden neu ankommende Rufe abgelehnt oder beispielsweise an eine Sprachbox umgeleitet.

2.3.1. Anlegen eines Ringrufes

Im Menüpunkt »ACD Ringruf« wird über die Schaltfläche  ein neuer Ringruf angelegt. Im sich öffnenden Fenster werden der Name der Gruppe, die Verteilungsmethode, die interne Nummer als auch die externe Nummer & Durchwahl festgelegt und danach »hinzufügen« ausgewählt. Die Einstellungen können nachträglich noch verändert werden:

Der neue Ringruf wird dann in der Übersicht angezeigt:

- Einstellungen
- Teilnehmer
- ACD Ringruf**
- Telefonbuch
- Konferenzen

ACD Ringrufübersicht

ACD Sales
⋮

Methode: Parallel

Rufnummern:
19, +49/211/9999177-19

⚠ Kein Agent zugeordnet

Für die korrekte Funktion des Ringrufes sind zumindest folgende Einstellungen zu treffen:

- Agenten zuweisen
- Eine interne Rufnummer zuweisen
- Weitere externe Rufnummern zuweisen
- Verhalten für Überlauf einstellen

2.3.2. Konfigurieren eines Ringrufes

Nach Auswahl des entsprechenden Ringrufs erscheint das Konfigurationsmenü mit mehreren Registerkarten.

- Einstellungen
- Teilnehmer
- ACD Ringruf**
- Telefonbuch
- Konferenzen
- IVR

ACD Ringruf
ACD Sales ▾

< >

- Agenten
- Nummern
- Verhalten
- Einstellungen
- Ansagen
- Sprachbox
- Anrufliste
- Kontaktgruppen

2.3.2.1 Registerkarte Agenten

Das Hinzufügen eines Agenten erfolgt über die Schaltfläche ➕.

Agenten

🔗
⋮

Agenten

Suchen

<
>

Name	Hauptnummer	Vz ⓘ	Gerät	Status
0 Einträge angezeigt				

«
<
⚙
>
»

Im sich öffnenden Dialogfenster können nun Teilnehmer als Agent zugeordnet werden. Im Reiter »Zusätzliche Optionen« kann bestimmt werden, ob die ausgewählten Agenten als »Master«-Agent hinzugefügt werden. Für parallele Warteschlangen kann die Verzögerung für das Klingeln bei diesen Agenten eingestellt werden.

Agent hinzufügen



Teilnehmer

Zusätzliche Optionen

Auswahl

Suchen

+

OhneTeams, Test
60@nbss-2000914.ctrx-ecotel.de

+

TeamsOnly, MST
50@nbss-2000914.ctrx-ecotel.de

+

Test Sabrina
20@nbss-2000914.ctrx-ecotel.de

+

68@nbss-2000914.ctrx-ecotel.de

1 - 4 von 4

Ausgewählte 0

Suchen

Keine Einträge

✕ Abbrechen

✓ Speichern

Eintrag hinzufügen

✕

Teilnehmer

Zusätzliche Optionen

☒ Master Agent ⓘ

Verzögerung in Sekunden

10

✕ Abbrechen

✓ Speichern

Die Agenten werden bei der Anlage als »eingeloggt« konfiguriert und es klingeln alle Endgeräte und - wenn vorhanden – die Softclients des Teilnehmers.

Hinweis: Es besteht die Möglichkeit auch einen Seat »Teams only« in einen ACD Ringruf einzubinden (mit Kurzwahl), da er in der Cloud-Telefonanlage als Teilnehmer angelegt ist. Der ACD Ringruf klingelt im MS Teams Client. Dabei entstehen keine Verbindungsentgelte, da der Teilnehmer nicht als extern angelegt ist. Bei einem Mischbetrieb Teilnehmer (Seat »smart/best/FLEX« mit der Option »Teams Direct Routing«) klingelt der ACD Ringruf sowohl im Teams Client als auch auf den Endgeräten der Cloud-Telefonanlage (z.B. Tischtelefon, Mobil und / oder Desktop Control).

Agenten



Agenten					ⓘ
Suchen					< >
Name	Hauptnummer	Vz ⓘ	Gerät	Status	
Einstein, Albert ⓘ 3@nbss-50370.ctrx-ecotel.de	+4921199991773	10s	Alle	Eingeloggt	✎ ✕
Pan, Peter ⓘ 4@nbss-50370.ctrx-ecotel.de	+4921199991774	10s	Alle	Eingeloggt	✎ ✕
2 Einträge angezeigt					« < > »

Ausgeloggt -

Eingeloggt

Je nach Bedarf können in dieser Übersicht Agenten ein- und ausgeloggt werden: Eingeloggt. Mit dem erneuten Einloggen klingelt jenes Endgerät, mit dem sich der jeweilige Agent zuletzt eingeloggt hat.

Master-Agenten werden mit dem Symbol  gekennzeichnet. Durch die Master-Rolle können zusätzlich die verpassten Anrufe eines Ringrufes behandelt werden. Sie können die Ringruf-Sprachbox abfragen, Benachrichtigungen der Sprachbox erhalten (MWI oder E-Mail), die verpassten Anrufe der Warteschlange (z.B. durch »Kein Agent verfügbar«) auf Ihrem Telefon sehen und die Anrufliste der Warteschlange am Portal einsehen. Bei den Verteilungsmethoden »Seriell« und »Zyklisch« stellt diese Liste die Reihenfolge der Anrufverteilung dar. Die Reihenfolge kann mittels »drag&drop« verändert werden:

Agenten

Suchen

#	Name	Hauptnummer	Gerät	Status
1	Tester, Toni 	+4921199991772 +4921199991772	Alle	Eingeloggt
2	Mustermann, Max	+4921199991771	Alle	Eingeloggt
3	Pan, Peter 	+4921199991774	Alle	Eingeloggt
4	Einstein, Albert 	+4921199991773	Alle	Eingeloggt

4 Einträge angezeigt

2.3.2.2 Registerkarte Nummern

Hier werden die Nummern verwaltet, unter denen der Ringruf erreichbar sein soll. Das können folgende Nummer sein:

- eine Kopfnr. der Telefonanlage (wenn alle eingehenden Gespräche ohne Durchwahl an den Ringruf geleitet werden sollen)
- eine Kopfnr. + Durchwahl
- eine interne Durchwahl (wenn der Ringruf beispielsweise über eine IVR verbunden werden soll), dient auch zum Einloggen der Agenten und zur Anzeige von durch den Ringruf vermittelten Anrufen am Agenten-Endgerät

Eine Rufnummer kann über die Schaltfläche  hinzugefügt werden.

Nummern

Rufnummer
19
+49/211/9999177-19

Eintrag bearbeiten

Neue Nummer: Intern

Durchwahl:

erforderlich

Abbrechen Speichern

2.3.2.3 Registerkarte Verhalten

Hier kann das Verhalten der Warteschlange für jene Fälle definiert werden, bei denen das Durchstellen von Anrufern zu Agenten unterbunden werden soll (z.B. »außerhalb der Geschäftszeiten«) oder nicht möglich ist.

Dabei kann eine passende Ansage abgespielt und/oder eine Aktion (»Ablehnen mit Besetzzeichen« oder »Rufumleitung zu Ansage, Sprachbox oder Rufnummer«) eingeleitet werden. Voraussetzung ist, dass die jeweiligen Ansagen auf der Registerkarte »Ansagen« verfügbar sind oder vorher hochgeladen werden.

Die Reaktionen auf Ereignisse können zeitunabhängig definiert oder über Zeitpläne gesteuert werden:

Kein Agent eingeloggt ⓘ

Ereignisansage ⓘ Aktion

Keine - Ablehnen - mit Besetzzeichen

Warteschlange voll ⓘ

Ereignisansage ⓘ Aktion

Keine - Ablehnen - mit Besetzzeichen

Zeit in Warteschlange überschritten ⓘ

Max. Wartezeit Ereignisansage ⓘ Aktion

120 - Keine - Ablehnen - mit Besetzzeichen

Zeit bei Zustellung überschritten ⓘ

Max. Wartezeit Ereignisansage ⓘ Aktion

120 - Keine - Ablehnen - mit Besetzzeichen

Weiterleitung aller Anrufe ⓘ

☐ Zeitunabhängiges Weiterleiten erlauben

Nachtschaltung ⓘ Inaktiv ⓘ

Aktiv Zeitplan Ereignisansage Aktion

☐ Ausser Betriebszeiten - Keine - Ablehnen - mit Besetzzeichen

2.3.2.3.1 Kein Agent eingeloggt

Hier wird das Verhalten für neue Anrufe definiert, wenn kein Agent im Ringruf eingeloggt ist. Die bereits in der Warteschlange befindlichen Anrufe werden dadurch nicht beeinflusst.

2.3.2.3.2 Warteschlange voll

Wird ein neuer Anruf der Warteschlange zugestellt, nachdem die maximale Anzahl der der Warteplätze (siehe Registerkarte »Einstellungen«) erreicht wurde, wird hier definiert, wie dieser Anruf weiterverarbeitet wird.

Es stehen mehrere Auswahlmöglichkeiten und Kombinationen zur Verfügung.

Es kann eine Ereignisansage abgespielt und danach eine Aktion gewählt werden:

Warteschlange voll ⓘ

Ereignisansage ⓘ Aktion

Keine - Ablehnen - Nummer - Ansage - Sprachbox (Inaktiv) - Ablehnen

Zeit in Warteschlange überschritten ⓘ

Max. Wartezeit

120

Die Ereignisansage wird einmal vollständig abgespielt und danach die ausgewählte Aktion (Weiterleitung an eine Nummer / an die Sprachbox / Auflegen) durchgeführt. Ist keine Ereignisansage ausgewählt, sollte als Aktion nicht »Ablehnen« gewählt werden, da sonst der Anrufer ohne weiteren Hinweis ein Besetzzeichen hört.

Wird als Aktion »Ansage« gewählt, so kann eingestellt werden, wie oft diese wiederholt wird, bevor der Anruf beendet wird.

Prinzipiell wird ein zeitunabhängiges Verhalten konfiguriert. Soll das Verhalten einem Zeitplan folgen, sprich nur zu den im Zeitplan definierten Zeiten zutreffen, so kann über den Erweiterungs-Button ⓘ ein »Zeitbasierendes Verhalten« über ⓘ hinzugefügt werden:

Warteschlange voll ⓘ

Zeitbasierendes Verhalten

#	Aktiv	Zeitplan	Ereignisansage	Aktion
1	☒	erforderlich	Nicht gesetzt	Nummer erforderlich Durchwahl oder +43...

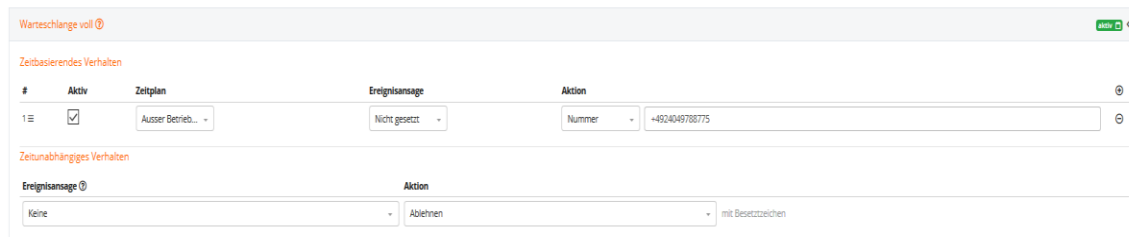
Zeitunabhängiges Verhalten

Ereignisansage ⓘ Aktion

Keine - Ablehnen - mit Besetzzeichen

Es ist ein passender Zeitplan auszuwählen. Ist dieser noch nicht vorhanden, so muss dieser zunächst definiert werden (siehe Kapitel 2.1.11.1 »Zeitpläne erstellen«). Danach werden eine Ansage und eine Aktion ausgewählt.

Je nach Art der Aktion sind noch zusätzliche Angaben erforderlich (z.B. Rufnummer, Ansagetext, Anzahl der Wiederholungen...). Auf diese Weise können mehrere Zeitpläne angewendet werden.



Die Reihenfolge der Zeitpläne ist relevant. Es wird immer vom ersten Zeitplan bis zum letzten geprüft, ob der aktuelle Ruf in diesen Zeitplan fällt. Nur der erste Zeitplan wird ausgeführt. Wird kein zutreffender Zeitplan gefunden, wird die zeitunabhängige Aktion ausgeführt.

Sind Zeitpläne aktiv, so wird das in der Übersicht durch das Symbol  dargestellt.

2.3.2.3.3 Zeit in Warteschlange überschritten

Hier wird für Anrufer, welche sich bereits in der Warteschlange befinden, aber keinem freien Agenten zugestellt werden können, die maximale Wartezeit in Sekunden (bis zu 3.600s entsprechend 1 Stunde) festgelegt. Zusätzlich wird hier bestimmt wie mit den, die max. Wartezeit überschreitenden, Anrufen weiter verfahren werden soll. Dazu stehen die gleichen Einstellmöglichkeiten wie bei »Warteschlange voll« zur Verfügung.

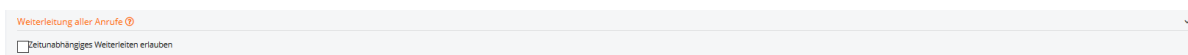
Für den Fall, dass Agenten im ACD Ringruf angemeldet sind, aber deren Endgeräte nicht im System registriert sind (z.B. Ausfall des LAN auf Kundenseite), wird diese Aktion sofort angewandt und die gesetzte Wartezeit ignoriert.

2.3.2.3.4 Zeit bei Zustellung überschritten

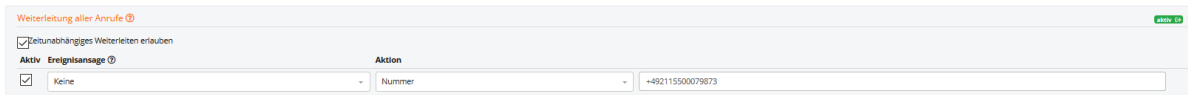
Sobald ein Anruf der Warteschlange entnommen und einem Agenten zugestellt wird, beginnt der Timer für die hier konfigurierte maximale Zustellungszeit. Nimmt innerhalb dieser Wartezeit kein Agent das Gespräch an, wird die konfigurierte Aktion ausgeführt. Dazu stehen die gleichen Einstellmöglichkeiten wie bei »Warteschlange voll« zur Verfügung.

2.3.2.3.5 Weiterleiten aller Anrufe

Um ein versehentliches Aktivieren dieser Weiterleitung (z.B. durch Eingabe eines falschen Featurecodes) zu verhindern, ist die zeitunabhängige Weiterleitung standardmäßig inaktiv.



Bei Bedarf kann die zeitunabhängige Weiterleitung aktiviert werden, um Anrufe immer und sofort umzuleiten:



Dazu stehen die gleichen Einstellmöglichkeiten wie bei »Warteschlange voll« zur Verfügung.

2.3.2.3.6 Nachtschaltung

Diese Nachtschaltung verhält sich ähnlich, wie die Nachtschaltung der Telefonanlage, gilt aber ausschließlich für diesen Ringruf. D.h. für weitere Ringrufe können unterschiedliche Nachtschaltungen definiert werden.

Wenn die Nachtschaltung durch den konfigurierten Zeitplan nun automatisch aktiviert wird, werden alle neu eingehenden Anrufe gemäß den Einstellungen der Nachtschaltung bearbeitet (z.B. umgeleitet oder eine Ansage abgespielt). Alle bestehenden Anrufe in der Warteschlange bzw. in Zustellung zu Agenten werden weiter - ohne Berücksichtigung der Nachtschaltung - abgearbeitet.

Die Nachtschaltung ist höherwertig als »Weiterleiten aller Anrufe« (**Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**) und kann die dort gesetzten Einstellungen aushebeln sofern die Nachtschaltung laut Zeitplan aktiv ist.

Nachtschaltung ⓘ		Ereignisansage		Aktion	
Aktiv	Zeitplan				
☒	Ausser Betriebszeiten	2 (DA1.wdv)		Ablehnen	mit Besetzzeichen

Um die aktivierte zeitgesteuerte Nachtschaltung manuell zu beeinflussen, kann im rechten oberen Bereich die Anzeige **manuell aktiviert ⓘ** gewählt werden. Hier kann der aktuelle Schaltzustand der Nachtschaltung eingesehen und geändert werden. Eine manuelle Einstellung gilt jeweils bis zur nächsten zeitplanbedingten Aktivierung/Deaktivierung oder erneuten manuellen Änderung.

Die manuelle Änderung kann auch von Teilnehmern, die über das Feature Nachtschaltung verfügen, mittels Feature Code *24*DW (DW des Ringrufs) erfolgen.

2.3.2.4 Registerkarte Einstellungen

Hier kann die Verteilmethode geändert und Parameter definiert werden.

Einstellungen

Basiseinstellungen

Name
ACD Sales

Beschreibung

Verteilungsmethode ⓘ
Seriell

Jeder Agent klingelt für (in sek) ⓘ
15

Wartplätze ⓘ
10

Ausgehende Nummer ⓘ
Keine

Erweiterte Einstellungen

Ansagen

Agenten

☒ Alle Telefone des Agenten klingeln ⓘ

Anruferanzeige auf IP Endgeräten ⓘ

Information zur Warteschlange ⓘ
Kurzname der Warteschlange

Kurzname der Warteschlange
ACD Sales

Anruferinformation
Name des Anrufers

Spezifischer Klingelton (Alert-Info) ⓘ

Anruferanzeige auf anderen Endgeräten ⓘ

Angezeigte Nummer
☐ Nummer der Warteschlange ☒ Nummer des Anrufers

Monitoring & Statistik

Speicherdauer für Anruflisten (in Tagen)
7

2.3.2.4.1 Basiseinstellungen

Unter »Name« kann der Name des Ringrufs bei Bedarf geändert werden. Optional kann eine »Beschreibung« hinzugefügt werden, wenn beispielsweise mehrere Ringrufe verwendet werden.

Unter »Verteilungsmethode« stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

Verteilungsmethode ⓘ

Zyklisch

Parallel

Seriell

Zyklisch

Am längsten inaktiv

Zufällig

Ausgehende Nummer ⓘ

Keine

- **Parallel** - Alle Ziele läuten gleichzeitig (simultan), der Anruf wird dem Agenten zugestellt, der als erster abhebt. Unter der Registerkarte **Agenten** kann für Master- Agenten eine **Wartezeit** definieren, wenn der Anruf nicht von den Agenten (ohne Wartezeit) entgegengenommen wird.
- **Seriell** - Die Ziele läuten hintereinander, bis der Anruf entgegengenommen wird. Die Reihenfolge wird durch die Anordnung der Agenten auf der Registerkarte **Agenten** bestimmt. Startpunkt ist immer der erste freie Agent aus dieser Liste.
- **Zyklisch** - Die Ziele läuten hintereinander, bis der Anruf entgegengenommen wird. Startpunkt ist der dem Agenten mit der letzten Anrufbearbeitung jeweils folgende Agent aus der Liste der Registerkarte **Agenten**.
- **Am längsten inaktiv** – Wie »Seriell«, jedoch ist der Startpunkt der Agent, an den die längste Zeit kein Anruf vermittelt wurde
- **Zufällig** – Ebenfalls in serieller Folge, jedoch wird der Startpunkt sowie die Ziele der Weiterschaltung zufällig ausgewählt.

Unter »**Jeder Agent klingelt für (in sek)**« wird für alle seriellen Verteilmethoden (seriell / zyklisch / am längsten inaktiv / zufällig) die Dauer definiert, für die zu einem Agenten die Zustellung versucht wird, bis ein nicht entgegengenommener Anruf zum nächsten Agenten weitergeschaltet wird. Bei der Verteilmethode »parallel« bestimmt der Wert die Dauer des Klingelns bei allen Agenten, danach wird entsprechend der Einstellungen von »kein Agent verfügbar« (s. Registerkarte »Verhalten«) der Anruf weiterverarbeitet. Sollten Mobiltelefone im Ringruf beteiligt sein, so ist die netzseitige Verzögerung (ca. 5 Sekunden) für die Zustellung des Anrufes auf das mobile Endgerät zu berücksichtigen und die Dauer entsprechend anzupassen.

Über »**Warteplätze**« wird festgelegt, wie viele Anrufe in der Warteschlange geparkt werden. Sind alle Warteplätze belegt, wird ein weiterer Anruf entsprechend der Einstellung »Warteschlange voll« (s. Registerkarte »Verhalten«) weiterverarbeitet.

Ist das Häkchen bei »**Automatisch verbinden**« gesetzt, kann die Dauer in Sekunden festgelegt werden, nach der der eingehende Anruf verbunden werden soll. Bis zu diesem Zeitpunkt ist der Anruf kostenfrei, ab dem Zeitpunkt des Verbindens entstehen Kosten für den Anrufer. Ist »Automatisch verbinden« nicht aktiviert, so werden Gespräche vom öffentlichen Vermittlungsnetz nach einer gewissen Zeit getrennt. Voreingestellt sind 55 Sekunden, somit ist sichergestellt, dass kein Anruf von einem Netzbetreiber am Übertragungsweg getrennt wird, bevor dieser zu einem Agenten durchgestellt wird. *Gültige Werte sind: 0-120 Sekunden*

Wird eine »**Ausgehende Nummer**« ausgewählt, kann ein eingeloggter Agent mittels Wahl von **##Ringrufrufdurchwahl*Zielfrufnummer** die Ringrufnummer beim Angerufenen anzeigen. Wählt ein Agent nur die Zielfrufnummer, so gelten für die Rufnummernanzeige bei Angerufenen die Einstellungen beim jeweiligen Agenten (Teilnehmer).

2.3.2.4.2 Agenten

Soll ein Anruf auf allen Endgeräten (Tisch-Telefon, Analogadapter, mobiles Endgerät, Softclients und Generisches Telefon) eines Agenten klingeln, so ist das Häkchen »**Alle Telefone des Agenten klingeln**« zu aktivieren. Diese Einstellung gilt für alle Agenten des Ringrufes. Entfällt das Häkchen, so klingelt nur das Endgerät (z.B. nur das Tisch-Telefon), mit dem sich der Agent zuletzt eingeloggt hat.

Haben Agenten mehrere Geräte und sollen nur auf einem einzelnen Gerät erreichbar sein, so ist »Alle Telefone des Agenten klingeln« auszuschalten und die Agenten müssen sich auf dem gewünschten Gerät einmal einloggen (Featurecode *84). Um das Gerät zu wechseln, kann der Featurecode entsprechend vom neuen Endgerät des Agenten eingegeben werden.

Unter »**Anrufanzeige auf IP Endgeräten**« wird eingestellt, wie Anrufe aus dem Ringruf dem Agenten dargestellt werden, dass dieser sie als solche erkennen kann. Hier stehen mehrere Varianten zur Auswahl:

- **Informationen zur Warteschlange**
 - Keine
 - Name der Warteschlange
 - Nummer der Warteschlange
 - Name und Nummer der Warteschlange
- **Kurzname der Warteschlange** – wenn bei »Information zur Warteschlange« eine Variante »mit Name« ausgewählt wurde
- **Anruferinformation**
 - Keine
 - Nummer des Anrufers
 - Name des Anrufers (falls der Anrufer im Telefonbuch eingetragen ist)

Agenten

☒ Alle Telefone des Agenten klingeln ⓘ

☐ Anrufanzeige auf IP Endgeräten ⓘ

Information zur Warteschlange

Kurzname der Warteschlange

Kurzname der Warteschlange

Support

Anruferinformation

Keine

Spezifischer Klingelton (Alert-Info) ⓘ

Anrufanzeige auf anderen Endgeräten ⓘ

Angezeigte Nummer

☐ Nummer der Warteschlange
 ☒ Nummer des Anrufers

Bei Verwendung von analogen Endgeräten können keine Texte dargestellt werden. Unter »**Anrufanzeige auf anderen Geräten**« kann daher ausgewählt werden, ob dem Agenten die Hauptnummer der Warteschlange oder die Nummer des Anrufers angezeigt werden soll.

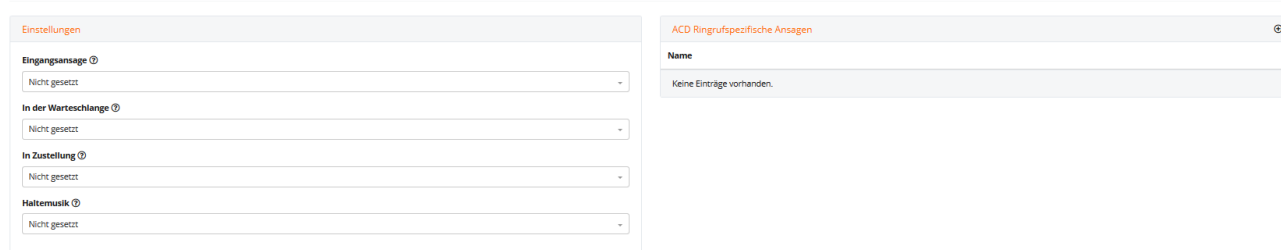
2.3.2.5 Registerkarte Ansagen

Hier können Ansagen und Musik hochgeladen und einem entsprechenden Ereignis des Ringrufs zugewiesen werden.

Je nach Stelle, an der sich Anrufe im Ringruf befinden, können unterschiedliche Ansagen abgespielt werden:

- **Eingangsansage** – Wird bei jedem neuen Anruf vollständig abgespielt.
- **In der Warteschlange** – Wird allen Anrufern wiederholt abgespielt, die sich in der Warteschlange befinden.
- **In Zustellung** – Wird jenen Anrufern abgespielt, die aus der Warteschlange an einen Agenten durchgestellt werden. Sobald der Agent abhebt, wird die Ansage unterbrochen.
- **Haltemusik** – Wird bei bereits an Agenten verbundenen Anrufen abgespielt, wenn der Agent (etwa wegen einer internen Rückfrage) den Anruf auf »Halten« stellt.

Ansagen



Über die Schaltfläche  wird eine neue Ansage hinzugefügt.

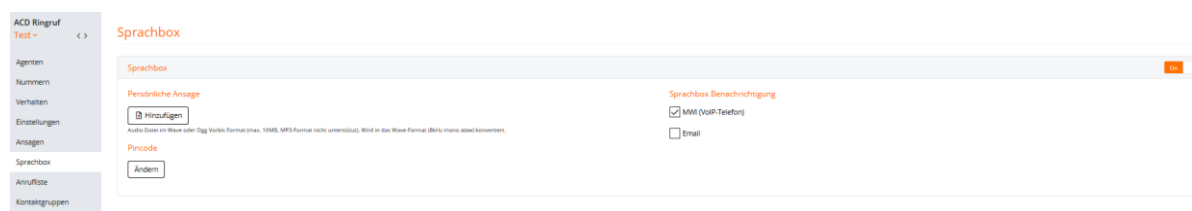
Diese Ansagen werden unter »**Ringrufspezifische Ansagen**« aufgelistet und können dem entsprechenden Ereignis zugewiesen werden.

2.3.2.6 Registerkarte Sprachbox

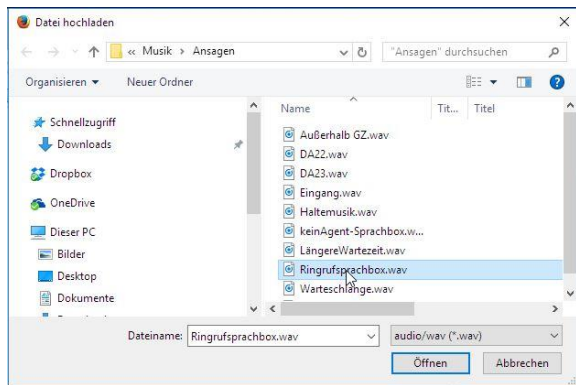
Hier wird bei Bedarf die Sprachbox des Ringrufs konfiguriert. Die Sprachbox kann als Ziel für Weiterleitungen, die unter »Verhalten« konfiguriert werden, verwendet werden. Die Ansage der Sprachbox kann personalisiert werden, somit steht für jeden Ringruf eine eigene persönliche Sprachbox zur Verfügung.

WICHTIG: Je Teilnehmer / Seat erhalten Sie eine Sprachbox / Voicemail-Lizenz. Insofern diese verbraucht sind können Sie weiter Voicemail-Lizenzen über das Kundenportal [e:service](#) bestellen und anschließend für eine ACD-Gruppe aktivieren

Die Sprachboxnachrichten können von den »Master-Agenten« per E-Mail, Sprachboxanruf oder über das Portal abgefragt werden. Es wird empfohlen, die Benachrichtigung über -Mail zu verwenden, um einen einfachen und nachvollziehbaren Ablauf für Rückrufe zu erreichen.



Um eine persönliche Ansage zu verwenden, wird diese über »Hinzufügen« ausgewählt und gespeichert.



Aktiviert wird diese Ansage mit dem Häkchen »Persönliche Ansage aktiv«:

Das Überprüfen einer Ansage erfolgt über »Herunterladen«, um eine neue Ansage hochzuladen wird »Aktualisieren« gewählt.

Über »**Sprachbox Benachrichtigung**« wird festgelegt wie und wer von eingegangenen Sprachnachrichten verständigt werden soll.

- Verständigung per E-Mail
- Verständigung per E-Mail und angehängter Sprachnachricht (Audiodatei)
- Verständigung per E-Mail und angehängter Sprachnachricht (Audiodatei) und automatischem Löschen der Sprachnachricht aus der Sprachbox (am Server) nach Versand

Sprachbox Benachrichtigung

☒ MWI (VoIP-Telefon)

☒ Email

☐ Email mit Anhang

Empfänger ⓘ

volker.wetzelaer@ecotel.de

Die Master-Agenten des Ringrufes werden automatisch benachrichtigt. Es können die E-Mail-Adressen von bis zu drei zusätzlich zu benachrichtigenden Personen angegeben werden.

Wenn die Endgeräte dies unterstützen, kann auch die Funktion **MWI** (Message Waiting Indication, Anzeige oder Lämpchen am Telefon) aktiviert werden. Die MWI Anzeige erfolgt ebenfalls nur für Master-Agenten des Ringrufs.

2.3.2.7 Registerkarte Anrufliste

Hier steht ein Überblick aller eingehenden Anrufe auf den jeweiligen ACD Ringruf zur Verfügung.



Es gibt 5 unterschiedliche Anrufkategorien:

- **Alle** - Alle Anrufe die auf der ACD eingegangen sind
- **Eingehende** - Anrufe die von einem Agenten der ACD angenommen wurden

- **Verpasste** - Anrufe die weder von einem Agenten noch auf eine andere Art und Weise, angenommen wurden
- **Weitergeleitet** - Anrufe die in weiterer Folge zu einem anderen Teilnehmer weitergeleitet wurden
- **Überlauf** - Anrufe, bei welchen ein konfiguriertes »Verhalten« aktiv wurde (z.B. Umleitung, da die Warteschlange voll war)

2.4. Menü Trunks

Das Menü »Trunks« erscheint nur wenn ein Seat »Teams only« oder ein Seat smart / best/ FLEX mit der Option »Teams Direct Routing« gebucht wurde. Hier erscheint der Microsoft Teams Trunk wodurch die Verbindung der ecotel cloud.phone zu Microsoft Teams hergestellt wird. Durch Anklicken des Trunks öffnen sich weitere Registerkarten (Einstellungen, Teilnehmer, Nummernbereiche, Features und B/W List).

In der Registerkarte »Einstellungen« kann die Microsoft Teams Einrichtung vorgenommen werden. Eine detaillierte Anleitung zur Einrichtung ist der separaten Anleitung »ecotel cloud.phone Einrichtung Direct Routing« zu entnehmen.

In der Registerkarte »Teilnehmer« sind alle Teilnehmer aufgeführt, die dem Microsoft Teams Trunk zugeordnet sind (Seat »Teams only« und Seat »smart / best / FLEX« mit der Option »Teams Direct Routing«). Über das »Plus-Symbol« können hier Teilnehmer dem Trunk zugeordnet werden.

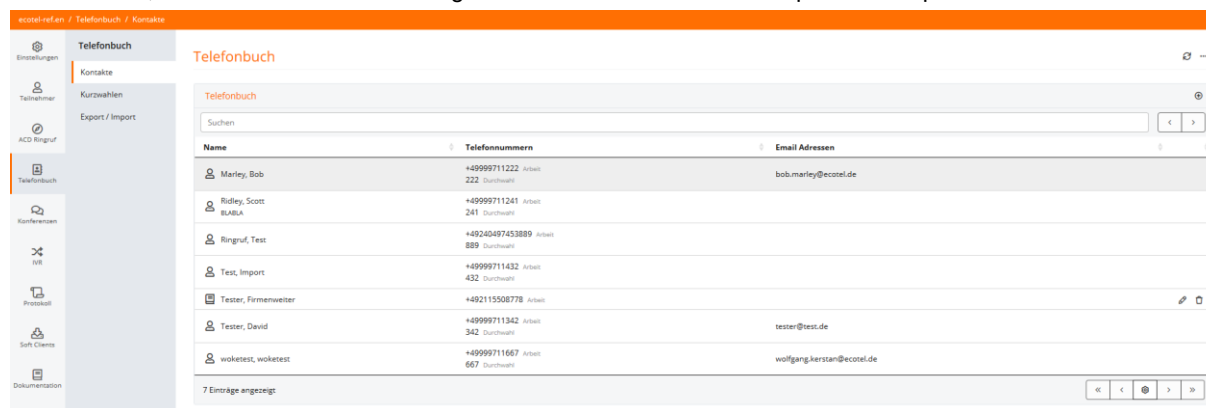
In der Registerkarte »Nummernbereich« ist der zugeteilte Nummernbereich sichtbar und in der Registerkarte »B/W List« können Eintragungen für eine Blacklist und Whitelist vorgenommen werden.

Hinweis: In der Registerkarte »Features« sollten keine Eintragungen vorgenommen werden. Die Rufweiterleitungen beziehen sich hier nur auf den Trunk. Sollten Sie in der Cloud-Telefonanlage Rufweiterleitungen eingestellt haben, greifen diese vor den Rufweiterleitungen auf dem Trunk.

2.5. Telefonbuch

Unter dem Menüpunkt Telefonbuch befinden sich drei Registerkarten:

Die Kontakte, die Kurzwahlen und die Möglichkeit Telefonbuchlisten zu importieren/exportieren.



2.5.1. Registerkarte Kontakte

Telefonbucheinträge setzen sich aus 3 Kategorien zusammen:

- Interne Kontakte 

Dies sind die Telefonbucheinträge der einzelnen Teilnehmer der Telefonanlage. Der Eintrag erfolgt hier bei der Anlage eines Teilnehmers automatisch und kann von Administrator nicht geändert werden. Diese internen Kontakte sind für den Administrator und alle Teilnehmer sichtbar.

Hinweis: Auch die Seat »Teams only« Teilnehmer (Teilnehmer die nur Microsoft Teams-Telefonie und nicht die Cloud-Telefonanlage zur Telefonie nutzen) werden hier aufgelistet.

Alle Teams Teilnehmer (Seat »Teams only« und Seat »smart / best / FLEX« mit der Option »Teams Direct Routing«) werden sowohl im Telefonbuch der Cloud-Telefonanlage als auch im Telefonbuch von Microsoft Teams als Teilnehmer aufgeführt, da sie in beiden Anwendungen als Teilnehmer angelegt sind. Somit steht ihnen ein vollständiges Telefonbuch in der Cloud-Telefonanlage zur Verfügung.

- Externe Kontakte

Hier werden die externen Kontakte der Firma vom Administrator hinzugefügt und verwaltet. Diese Einträge sind für alle Teilnehmer der Telefonanlage sichtbar.

- Private Kontakte

Jeder Teilnehmer kann zum globalen Telefonbuch (bestehend aus internen und externen Kontakten) eigene Einträge hinzufügen und bearbeiten. Diese Einträge sind ausschließlich für jenen Teilnehmer sichtbar, der diese Einträge hinzugefügt hat. Als Administrator sind private Kontakte von Teilnehmern nicht sichtbar.

Rolle	Interne Kontakte	Externe Kontakte	Private Kontakte
Administrator	sichtbar/nicht änderbar	sichtbar/änderbar	nicht sichtbar/nicht änderbar
Teilnehmer	sichtbar/nicht änderbar	sichtbar/nicht änderbar	sichtbar/änderbar

Die Verwaltung der externen Kontakte obliegt dem Administrator. Das Telefonbuch für den Teilnehmer setzt sich aus den Telefonbucheinträgen der Firma (interne Kontakte), externen Kontakten und den privaten Einträgen der Teilnehmer zusammen. Die Einträge können aufgelistet und durchsucht werden. Private Einträge sind immer nur für den Teilnehmer sichtbar, dem die Einträge zugeordnet sind.

Die Einträge des Telefonbuchs können von Tisch-Telefonen, PC-Clients und Mobile Clients abgerufen werden. Diese Applikationen greifen auf das jeweilige Teilnehmer-Telefonbuch (bestehend aus internen, externen und privaten Kontakten) zu. Der Teilnehmer kann dann direkt aus der Applikation die Wahl zu der gesuchten Telefonnummer durchführen.

Die Kategorie des jeweiligen Telefonbucheintrags wird durch die Symbole ,  und  dargestellt.

2.5.1.1 Navigieren im Telefonbuch

Um einen Telefonbucheintrag zu finden, stehen zwei Funktionen zur Verfügung:

- »Filtern«:
Die Eingabe im Fenster »Filtern« wird mit allen Einträgen (Name, Telefonnummer und E-Mail-Adressen) verglichen. Die der Eingabe entsprechenden Einträge werden automatisch herausgefiltert und aufgelistet.
- »Sortierung«:
Mittels Klicken auf eine der Spaltenüberschriften »Name«, »Telefonnummer« oder »E-Mail-Adressen« können die Einträge aufsteigend oder absteigend sortiert werden.

2.5.1.2 Telefonbucheintrag hinzufügen

Mittels Klicken auf die Schaltfläche  in der Überschriftzeile kann über ein Pop-up-Fenster ein neuer Telefonbucheintrag hinzugefügt werden. Es muss mindestens ein Nachname (kann auch ein Firmenname sein) im Feld »Nachname« eingetragen werden:

Eintrag hinzufügen

Vorname

Eines der Felder Vorname, Nachname muss befüllt sein

Nachname

Eines der Felder Vorname, Nachname muss befüllt sein

Firma

Abteilung

Position

Notiz

Telefon (Mobil)

Telefon (Arbeit)

Fax (Arbeit)

Telefon (Privat)

Email

Weitere Email

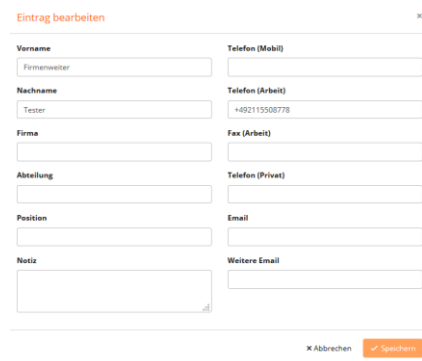
Abbrechen

Speichern

Die Angabe der Telefonnummern erfolgt im internationalen Format (E.164 / z.B. +49211550070).

2.5.1.3 Telefonbucheintrag ändern/löschen (externe Kontakte)

Mittels Klicken auf die Schaltfläche  neben einem Telefonbucheintrag kann dieser über das Pop-up-Fenster geändert / angepasst werden:



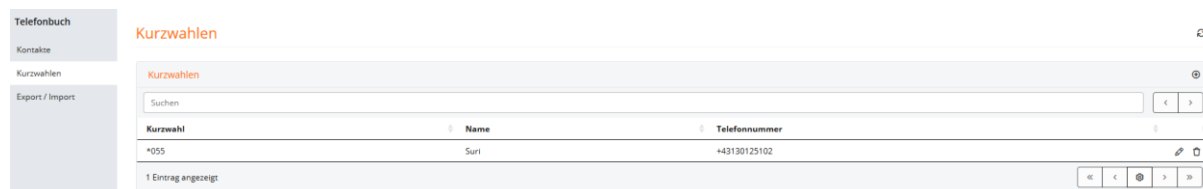
Mittels Klicken auf die Schaltfläche  neben einem Telefonbucheintrag kann der Eintrag gelöscht werden.

 Tester, Firmenweiter

+492115508778 Arbeit

2.5.2. Registerkarte Kurzwahl

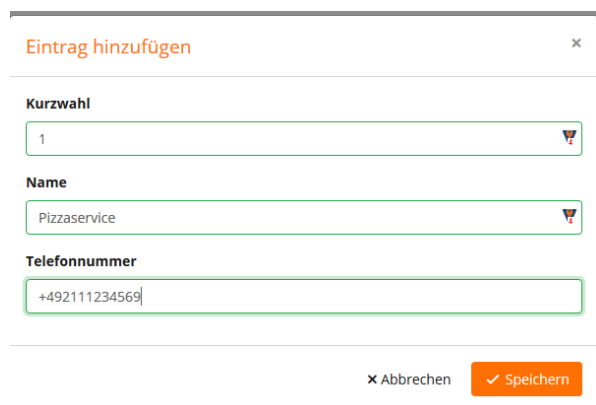
Kurzwahlen dienen zum schnellen Wählen von häufig gewählten Telefonnummern. Kurzwahlen können vom Administrator und vom Teilnehmer angelegt und editiert werden. Die vom Administrator angelegten Kurzwahlen gelten für alle Teilnehmer der Telefonanlage.



Kurzwahlen beginnen generell mit *0. Dies ist nicht änderbar und wird vom System vorgegeben. Damit kann das System die Kurzwahl von anderen Featurecodes unterscheiden. Beim Anlegen einer neuen Kurzwahl muss nur ein beliebiger 1- bis 3-stelliger Zifferncode vergeben werden. *0 wird automatisch vorangestellt.

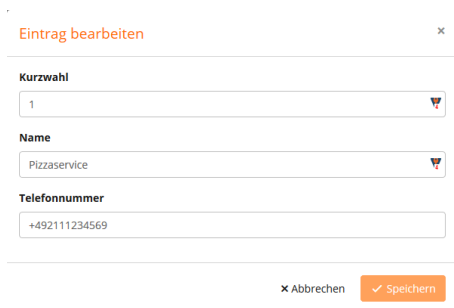
2.5.2.1 Kurzwahl hinzufügen

Mittels Klicken auf die Schaltfläche  in der Überschriftzeile kann in einem Pop-up-Fenster ein neuer Eintrag hinzugefügt werden.



2.5.2.2 Kurzwahl ändern/löschen

Mittels Klicken auf die Schaltfläche  neben einem Kurzwahleintrag kann in einem Pop-up-Fenster dieser geändert werden:



Eintrag bearbeiten

Kurzwahl
1

Name
Pizzaservice

Telefonnummer
+492111234569

Abbrechen Speichern

Das Löschen einer Kurzwahl erfolgt, beim entsprechenden Kurzwahleintrag, über die Schaltfläche .

2.5.3. Registerkarte Export / Import

Der Administrator kann externe Kontakte mittels Excel-Liste importieren.



ecotel-ref.en / Telefonbuch / Export/Import

Telefonbuch

Kontakte

Kurzwahlen

Export / Import

Export / Import von externen Kontakten

Export

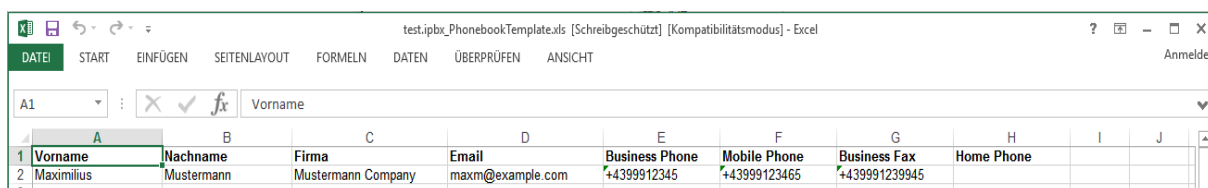
Telefonbuch Vorlage

Import

Kontaktdaten können aus einer XLS-Datei importiert werden.

Datei auswählen

Um einen Telefonliste zu erstellen, wird durch Auswahl des Buttons  eine Vorlage (Template) heruntergeladen und auf dem PC gespeichert. In diese können die externen Kontakte eingetragen werden. Jede Zeile entspricht einem Kontakt. Es können maximal 999 Einträge auf einmal importiert werden und insgesamt nur 2000 Kontakte angelegt werden. Trägt man mehr Kontakte in die Vorlage ein, kommt es zu Fehlern.



	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
1	Vorname	Nachname	Firma	Email	Business Phone	Mobile Phone	Business Fax	Home Phone		
2	Maximilian	Mustermann	Mustermann Company	maxm@example.com	+4399912345	+43999123465	+439991239945			

Die Telefonnummern müssen im internationalen Format (+49..., +43... etc.) eingegeben werden. Sobald die Liste fertiggestellt ist, muss diese auf dem PC gespeichert und dabei das Wort »Template« aus dem Dateinamen gelöscht werden.

test.ipbx_Phonebook.xls [Schreibgeschützt] [Kompatibilitätsmodus] - Excel

	A	B	C	D	E	F	G	H
	Vorname	Nachname	Firma	Email	Business Phone	Mobile Phone	Business Fax	Home Phone
1	Niels	Bohr		n.bohr@bohr-model.dk	+451555472583	+451686472583		
2	Paul	Dirac		p.dirac@equation.uk	+445553524100	+446683524100		
3	Richard	Feynman		r.feynman@qed.com	+155566355221	+166655355221		

Im nächsten Schritt wird unter der Rubrik »IMPORT« der Button **Datei auswählen** angeklickt und in dem erscheinenden Pop-up-Fenster die gespeicherte Telefonliste ausgewählt. Danach wird der Import dieser Liste über den Button **Importieren** bestätigt.

Nach dem Import erscheint eine Information über das Importergebnis:

3 Kontakte bearbeitet			
2 importiert			
1 ignoriert			

Ignorierte Kontakte			
Zeile #	Vorname	Nachname	Grund
2	Siegund	Freud	Existiert bereits

Externe Kontakte, die bereits im Telefonbuch angelegt sind, werden beim Import ignoriert. Änderungen/Ergänzungen bestehender Kontakte können nicht über die Import-Funktion durchgeführt werden. Diese sind über die Registerkarte »Telefonbuch« einzeln durchzuführen (siehe 2.5.1.3 Telefonbucheintrag ändern/löschen).

Eine übersichtliche Darstellung der externen Kontakte des Telefonbuchs, kann in eine Excel-Liste exportiert werden. Dazu wird in der Rubrik »EXPORT« der Button **Telefonbuch** ausgewählt und die Datei auf dem PC gespeichert.

2.6. Konferenzen

Dedizierte Konferenzen können abhängig von der Anzahl der beauftragten Lizenzen erstellt und gelöscht werden. Die PIN-Codes einer Konferenz können jederzeit vom Administrator mittels Klicken auf die Schaltfläche  geändert werden.

ecotel-netzen / Konferenzen

Konferenzname	Besitzer	Zugangscode	Warteschlange	Namensaufzeichnung
Jour Fixe	David Tester	Admin PIN: 2099 Benutzer PIN: 3345	Anlage	Nein

1 Eintrag angezeigt

Eine Konferenz kann bei der Erstellung einem Teilnehmer (»Besitzer«) zugeordnet werden und ermöglicht die Selbstverwaltung der PIN-Codes für diesen Teilnehmer in seinem Teilnehmer-Portal. Die Konferenz ist dadurch nicht für andere Teilnehmer sichtbar.

Eine Konferenz ohne zugeordneten Teilnehmer ist für alle Teilnehmer der Cloud Telefonanlage jeweiligen Teilnehmer-Portal inkl. Admin- und Teilnehmer-PIN sichtbar. Die PIN-Codes können jedoch nur vom Administrator zurückgesetzt werden.

2.6.1. Anlage einer Konferenz

Mittels Klicken auf die Schaltfläche  kann über ein Pop-up-Fenster eine neue Konferenz konfiguriert werden:

Eintrag hinzufügen

Konferenzname

erforderlich

Organisator

Warteschlange
☐ Stille ☒ Ansage ☐ Musik
☐ Namensaufzeichnung aktivieren ⓘ

Abbrechen Speichern

Für den Konferenzraum wird zunächst ein Name vergeben.

Über die Auswahl »Organisator« kann durch die Auswahl eines Teilnehmers diesem die Konferenz zugeordnet werden.

Im Bereich »Warteschlange« wird festgelegt, ob die einwählenden Teilnehmer während einer eventuellen Wartezeit eine regelmäßige Ansage, Musik oder Stille hören.

Mit Aktivierung von »Namensaufzeichnung aktivieren« kann beim Betreten einer Konferenz der Name aufgezeichnet und den anderen Teilnehmern eingespielt werden.

2.6.2. Konferenz bearbeiten

Mit der Schaltfläche  neben der erstellten Konferenz können Name, Organisator oder Warteschlange wieder geändert werden:

Eintrag bearbeiten

Konferenzname

Organisator

Warteschlange
☐ Stille ☒ Ansage ☐ Musik
☐ Namensaufzeichnung aktivieren ⓘ

Abbrechen Speichern

2.6.3. Organisieren einer Konferenz

Verfügbare Konferenzen sind vom Teilnehmer über das Teilnehmer-Portal unter dem Menüpunkt »Konferenzen« mit Admin PIN und User PIN sichtbar. Wenn ein Teilnehmer einer Konferenz als Besitzer zugeordnet ist, hat dieser die Möglichkeit, mittels Klicken auf die Schaltfläche  die Admin und User PIN selbst zu ändern (»refreshen«). Bei allgemeinen Konferenzen ohne Benutzer kann nur der Administrator die PINs ändern.

Der Organisator einer Konferenz verständigt alle anderen (internen und externen) Teilnehmer vom Startzeitpunkt der Konferenz und teilt diesen die Einwahlnummer und den User PIN mit. Die anderen Teilnehmer können sich nun in die Konferenz einwählen. Solange der Organisator nicht mit der Admin PIN eingewählt ist, sind die Teilnehmer in der Warteschleife und hören - entsprechend der Einstellung - eine Ansage, Musik oder Stille. Die Konferenz beginnt, sobald sich der Organisator mit dem Admin PIN einwählt. Dabei werden alle wartenden Teilnehmer zusammengeschaltet. Ein sich nun einwählender, neuer Teilnehmer wird direkt in die Konferenz geschaltet.

Wenn der Besitzer nach erfolgter Konferenz das Gespräch beendet, wird die Konferenz geschlossen und es werden die Teilnehmer nach 60 Sekunden getrennt.

2.6.4. Ändern der PIN-Codes einer Konferenz

Über die Schaltfläche  neben dem zu ändernden Admin PIN oder User PIN können neue PINs erzeugt werden. Es wird ein neuer zufälliger 4-stelliger PIN generiert.

Zugangscodes

Admin PIN: 7069



Benutzer PIN: 3346



2.6.5. Löschen einer Konferenz

Eine angelegte Konferenz kann über die Schaltfläche  wieder gelöscht werden.

2.7. Meetings

Unter dem Menüpunkt Meetings ist eine Übersicht aller Meetings zu finden

Meetings 

Filtern...

Test Unternehmensweit Unternehmensweit 🕒 03.06.2025 11:00 - 11:30 🔗 https://lab-web.sip-ecotel.de/webmeet?token=a1c13d33-d630-4452-b2f9-8aa59a717867 Einwahl (nur Audio) 📞 +49/211/1308038 PIN 2999913067 Admin-PIN 6271454943 Teilnehmer M. Schmitz   	Test Unternehmensweit Unternehmensweit 🕒 01.06.2025 07:57 - 08:27 🔗 https://lab-web.sip-ecotel.de/webmeet?token=82aa4bfb-4f9f-4f6c-af16-95b7cec47a7f Einwahl (nur Audio) 📞 +49/211/1308038 PIN 9011352317 Admin-PIN 1217619704   
Abstimmung Produktflyer Organisator: Schmitz, Matilda Organisator: Schmitz, Matilda 🕒 26.05.2025 15:00 - 15:15 🔗 https://lab-web.sip-ecotel.de/webmeet?token=dbedf066-ed1b-4d7c-9a99-1f8e91ff3f23 Einwahl (nur Audio) 📞 +49/211/1308038 PIN 8983997515 Admin-PIN 9190120232 Teilnehmer M. Schmitz  H. Rolle   	Abstimmung Produktnews Organisator: Schmitz, Matilda Organisator: Schmitz, Matilda 🕒 21.05.2025 11:10 - 11:25 🔗 https://lab-web.sip-ecotel.de/webmeet?token=4590e5c2-0329-459a-9ff0-331694b2e73a Einwahl (nur Audio) 📞 +49/211/1308038 PIN 8056015444 Admin-PIN 2360691052 Teilnehmer M. Schmitz  H. Rolle   

Unter den Menüpunkten kann jedes Meeting bearbeitet oder gelöscht werden. Hier können neben weiteren Einstellungen der Name des Meetings, der Beginn und die Dauer des Meetings sowie die Teilnehmerliste angepasst werden. Des Weiteren kann der Administrator über das Plus neue Meetings erstellen.

Meeting bearbeiten ✕

Name

Abstimmung Produktnews 15

Geplantes Meeting

☒ Ein

Beginn **Dauer (in Minuten)**

2025-05-21 15 📅 11:10 15

Teilnehmer

Schmitz, Matilda 13@nbss-10001177.ctrx-ecotel.de Organisator

Rolle, Harald 12@nbss-10001177.ctrx-ecotel.de Teilnehmer ⊖

Dedizierter Link

Passphrase

Timeout ohne Administrator ?

☒ Einwählen erlauben

☒ Video erlauben

✕ Abbrechen
✓ Speichern

2.8. Automatische Vermittlung (IVR)

Mit der automatischen Vermittlung (»IVR«) ist es möglich, durch Abspielen von Ansagen und dem Reagieren auf DTMF-Tastentöne verschiedene Aktionen auszuführen. Über das Portal kann eine einfache blockbasierte Baumstruktur konfiguriert werden, um eine automatische Vorvermittlung zu vorbestimmten Zielen zu ermöglichen (wie z.B. ein bestimmter Teilnehmer oder auch ein ACD Ringruf). Auch das Springen zwischen Blöcken ist möglich. Beliebige Ansagen können dafür am Portal hochgeladen, den Blöcken beliebig zugeordnet und aneinandergereiht abgespielt werden.

2.8.1. IVR erstellen

Um eine automatische Vermittlung zu erstellen, sollte im Voraus ein Konzept erstellt werden. Dies soll an einem Beispiel erklärt werden:

Der Anrufer soll eine Begrüßungsansage sowie die Auswahl »(1) Interessenten«, »(2) bestehender Kunde«, »(3) allgemeine Anliegen« erhalten (Start-Block). Der Anrufer kann durch Drücken der Zifferntasten 1, 2 oder 3 auf seinem Telefon die Auswahl treffen (DTMF-Wahl) und wird dann an die entsprechenden Ziele (Nebenstellen, ACD Ringruf oder weiterer Block) weitergeleitet. Wird keine Auswahl getroffen, soll der Anrufer nach definierter Zeit auf Ziel (3) verbunden werden.

Wird die Auswahl »(2) bestehender Kunde« getroffen, soll der Anrufer erneut eine Ansage mit der Auswahl »(1) Fragen zu Ihrem Produkt«, »(2) Abrechnungsfragen«, »(3) technische Fragen« erhalten (Kunden-Block). Bei Auswahl (3) soll der Anrufer an den ACD Ringruf »Technik-Hotline« verbunden werden. Wird keine Auswahl getroffen, soll der Anrufer nach definierter Zeit auf den Start-Block zurückfallen.

Vor der Anlage dieser IVR sind folgende Punkte vorzubereiten:

- Aufnahme der beiden Ansagen für den Start-Block und den Kunden-Block

Start-Block: »Herzlich Willkommen bei XXX, wenn Sie Interessent sind, wählen Sie 1, sind Sie bereits Kunde wählen Sie 2, haben Sie ein allgemeines Anliegen wählen Sie 3.«

Kunden-Block: »Haben Sie Fragen zu Ihrem Produkt wählen Sie 1, haben Sie Fragen zu Ihrer Rechnung wählen Sie 2, haben Sie technische Fragen wählen Sie 3, für weitere Anliegen wählen Sie 0.«

- Hochladen der Ansagedateien auf das System (siehe Kapitel 2.1.4 Ansagen)
- Einrichten des Ringrufes für die Technik-Hotline (wenn noch nicht vorhanden)

2.8.1.1 IVR anlegen

Nach diesen Vorbereitungen kann mit der Erstellung der IVR begonnen werden, indem auf die Schaltfläche  geklickt wird.

Eintrag hinzufügen

Name

Beschreibung

Identitäts Anzeige

☒ Direkt durchwählen erlauben

Abbrechen Speichern

Der IVR wird ein beliebiger Name vergeben und eine Beschreibung hinzugefügt. Im Feld »Identitätsanzeige« wird eine Anzeige definiert, die bei den Teilnehmern am Telefon-Display erscheint, an die die jeweiligen Anrufe über die IVR verbunden werden.

Die Aktivierung des Häkchens »Direkt durchwählen erlauben« erlaubt dem Anrufer, bereits bei der Wahl der Rufnummer, den IVR-Pfad (der diesem bekannt sein muss) vorab zu wählen (wie bei einer Durchwahl) um direkt mit dem Ziel verbunden zu werden. Weiß der Anrufer beispielsweise den Pfad zur Technik-Hotline, so gibt er bei der Wahl der IVR-Hauptnummer zusätzlich die Ziffern 23 ein und gelangt daher ohne Ansagemenü direkt zum IVR-Ziel »Technische Fragen«.

ecotel-lab-nbss.sp / Enterprises / nbss-2300113-50370.ctx-ecotel.en / IVR

nbss-230011...

Einstellungen
Teilnehmer
ACD Ringruf
Telefonbuch

IVR Assistenten

Filtern...

IVR ecotel
vPBX: nbss-50370.ctx-ecotel.de

Rufnummern:
+49/211/9999177-15
aktiv

Zum Konfigurieren der IVR wird die Karte angeklickt. Man gelangt nun in ein Untermenü mit den Punkten »IVR Konfiguration«, »Rufnummern« und »Block Liste«.

ecotel-lab-nbss.sp / Enterprises / nbss-2300113-50370.ctx-ecotel.en / IVR / IVR ecotel

nbss-230011...

Einstellungen
Teilnehmer
ACD Ringruf
Telefonbuch
Konferenzen
IVR
Prozess

IVR "IVR ecotel"

IVR Konfiguration

Name
IVR ecotel
Beschreibung
...
Identitäts Anzeige
EC
☒ Direkt durchwählen erlauben
Startblock
Startblock

Rufnummer
+49/211/9999177-15

Block Liste

Folgeblock IVR (...)
Startblock (Default)

Benutzerhandbuch Cloud-Telefonanlage (Administrator); Stand: 10. Juli 2025, Version 2.4 Druckfehler/Irrtum und techn. Änderungen vorbehalten.

Seite 69 von 75

Zum Aktivieren einer konfigurierten IVR wird der Schalter auf »EIN« gesetzt.

Im Bereich Rufnummer wird über die Schaltfläche  eine Rufnummer (Nebenstelle, Durchwahl) definiert, unter der die IVR erreichbar sein soll.

Eintrag bearbeiten ✕

Neue Nummer

Durchwahl

erforderlich

✕ Abbrechen
✓ Speichern

Diese Nebenstelle wird automatisch der Cloud Telefonanlage hinzugefügt und den externen Rufnummern zugeordnet.

Rufnummer	
341	
+49/211/9999177-15	

2.8.1.2 IVR-Block hinzufügen

In der Registerkarte »Block Liste« wird über die Schaltfläche  der Start-Block hinzugefügt.

Eintrag hinzufügen ✕

Name

erforderlich

Beschreibung

erforderlich

Wiederholungen des Blocks

Wartezeit in Sekunden

☒ Ansage unterbrechen
☐ Automatische Vermittlung 

✕ Abbrechen
✓ Speichern

Es werden der Name und eine Beschreibung sowie die Anzahl der Wiederholungen der Ansage (ohne Aktion des Anrufers) und die Zeit, bis die Ansage wiederholt wird, festgelegt.

Über das Häkchen »Ansage unterbrechen« kann der Anrufer bereits während der Ansage die Auswahl treffen, ohne die ganze Ansage abwarten zu müssen.

Über das Häkchen »Automatische Vermittlung« wird der Anrufer durch Eingabe der korrekten Ziffern direkt zur jeweiligen Durchwahl durchgestellt. Wird diese Option ausgewählt steht bei den Aktionen nun »Timeout« zur Verfügung, um alle Eingaben des Anrufers mitzubekommen.

Zur Anlage des »Kunden-Blocks« wird genauso vorgegangen. Die definierten Blöcke befinden sich nun in der Übersicht.

2.8.1.2.1 IVR-Blöcke konfigurieren

Nun wird beim Block »Start« die Schaltfläche  angeklickt und in dem folgenden Untermenü über die Registerkarte »Anfragen & Aktionen« diesem Block die Ansage und die Wahlsteuerung hinzugefügt.

Block Liste	
Kunden-Block (...)	 
Start-Block (...)	 

Im Bereich »Ansagen« kann über die Schaltfläche   die Ansage für den Startblock hochgeladen werden.

Eintrag hinzufügen

Ansage

× Abbrechen ✓ Speichern

Im Dropdown-Menü kann die passende Ansage ausgewählt werden.

Im nächsten Schritt werden den Auswahlkosten die entsprechenden Aktionen zugewiesen:

Eintrag hinzufügen

Auszuführende Aktion

Zeitplan

Feature

× Abbrechen ✓ Speichern

In der Übersicht stellt sich das folgendermaßen dar:

Aktionen	
Taste: 1 Weiterleiten zu IVR Block: Folgeblock IVR	 
Taste: 2	 

2.8.1.3 IVR-Blöcke ändern/löschen

Über die Schaltfläche  können Änderungen an einem Block durchgeführt (wie in Kapitel 2.8.1.1 IVR anlegen beschrieben) oder über die Schaltfläche  der Block gelöscht werden.

2.8.2. IVR aktivieren/deaktivieren

Ist eine IVR eingerichtet, so ist der Status »inaktiv« im IVR-Hauptmenü ersichtlich.

IVR "IVR ecotel" ▾

IVR Konfiguration

Ein

Name

IVR ecotel

Beschreibung

...

Identitäts Anzeige

EC

☒ Direkt durchwählen erlauben

Startblock

Startblock ▾

Zum Aktivieren der IVR wird der Schalter auf »EIN« gesetzt, zum Deaktivieren auf »AUS«.

2.8.3. IVR löschen

Soll eine IVR vollständig gelöscht werden, wird im IVR Hauptmenü bei der betreffenden IVR »Eintrag löschen« ausgewählt.

IVR ecotel

vPBX: nbss-50370.ctx-ecotel.de

...

⋮

Eintrag löschen

Rufnummern:

341, +49/211/9999177-15

aktiv

3. Protokoll

3.1. Änderungsjournal

ecotel-ref.en / Protokoll / Änderungsjournal

Einstellungen

Teilnehmer

ACD Ringruf

Telefonbuch

Protokoll

Änderungsjournal

Gesprächsdaten

Änderungsjournal

Filtern...

Ereignis	Status	Benutzer
LOGIN DIRECT	SUCCESS	volker.wetzelaer@ecotel-ref.en

Hier kann nachvollzogen werden, welcher Portal-User wann welche Änderung vorgenommen hat. Die Liste lässt sich nach Zeitraum und einfach Textsuche filtern.

4. Menü Soft Clients

Im Menü »Soft Clients« kann der Soft Client für den PC »Desktop Control« und »Desktop Operator« heruntergeladen werden. Nähere Details über die Installation und Verwendung der Programme befinden sich in den unter dem Menü »Dokumentation« hinterlegten Benutzerhandbüchern.

Einstellungen

Teilnehmer

ACD Ringruf

Telefonbuch

Konferenzen

IVR

Protokoll

Soft Clients

Dokumentation

>>

Soft Clients Download

Desktop Control

Der Desktop Control Softclient erlaubt die Verwaltung ihrer Leistungsmerkmale, Anrufsteuerung und VoIP Gespräche.

Mac

Name	Version	Datum	
Desktop Control MAC	7.3.3	25.07.2022	Download

Windows

Name	Version	Datum	
Desktop Control (MSI-Paket)	7.3.3	25.07.2022	Download
Desktop Control (.exe)	7.3.3	25.07.2022	Download

Desktop Operator

Mit dem Desktop Operator Softclient verwandeln Sie Ihren PC in einen vollwertigen Vermittlungsplatz.

Mac

Name	Version	Datum	
Desktop Operator MAC	7.3.3	25.07.2022	Download

Windows

5. Menü Dokumentationen

Im Menü »Dokumentationen« befinden sich alle Anleitungen, Benutzerhandbücher und weitere Unterlagen zu ecotel cloud.phone zum kostenfreien Download.

Einstellungen
Teilnehmer
ACD Ringruf
Telefonbuch
Konferenzen
IVR
Protokoll
Soft Clients
Dokumentation

Verfügbare Anleitungen und Dokumente

Cloud Telefonanlage Benutzerhandbuch für Administratoren v1.7 Provisionierung der Anlage, Features und Teilnehmer über das Web-Interface	📄 PDF
Cloud Telefonanlage Benutzerhandbuch für Teilnehmer v1.4 Anleitung für Nutzung der Anlagenfeatures und Bedienung des Web-Interface	📄 PDF
Cloud Telefonanlage Benutzerhandbuch CTI Integrationen v1.4 Anleitung zur Nutzung der TAPI Schnittstelle und estos ECSTA	📄 PDF
Einrichtungsanleitung »Cisco ATA 191/192 VoIP Adapter« v1.2 Anleitung zur Provisionierung eines Cisco ATA 191/192 VoIP Adapters	📄 PDF
Einrichtungsanleitung »Gigaset N670/ N870 IP PRO« v1.0 Anleitung zur Provisionierung eines Gigaset N670/N870 IP PRO	📄 PDF
Featurebeschreibung cloud.phone v1.5 Detaillierte Beschreibung der Funktionen Ihrer ecotel cloud.phone	📄 PDF
Anleitung Desktop Client cloud.phone v1.1 Bedienungsanleitung des PC Softclients für Featureverwaltung, CTI und Softphonefunktion	📄 PDF
Anleitung Desktop Operator cloud.phone v1.1 Bedienungsanleitung des PC Vermittlungsarbeitsplatzes für Featureverwaltung, CTI und Softphonefunktion	📄 PDF
Anleitung Mobile Client cloud.phone für Android v1.3 Bedienungsanleitung der Cloudphone App für Android	📄 PDF
Anleitung Mobile Client cloud.phone für IOS v1.3 Bedienungsanleitung der Cloudphone App für IOS	📄 PDF
Anleitung CLIP no Screening cloud.phone v1.1 Freischaltung & Einrichtung einer externen Rufnummer für ausgehende Gespräche	📄 PDF
Anleitung Software-Portal (Grundfunktionen) v1.1	📄 PDF

6. Portal für Endteilnehmer Selbstadministration

6.1. Zugang zum Teilnehmer Selbst-Administrationsportal

Der Teilnehmer wird entsprechend vom Administrator über die notwendigen Zugangsdaten informiert. Diese Zugangsdaten setzen sich wie folgt zusammen:

- URL für das Portal: <https://cloudpbx.ecotel.de>
- Loginname
- Passwort

Loginname und Passwort werden bei der Teilnehmeraktivierung hinterlegt.

6.1.1. Benutzerdaten verwalten

Der Benutzer hat die Möglichkeit, seine Daten selbst zu ergänzen.

6.1.2. Passwort ändern

Der Teilnehmer hat die Möglichkeit, sein Passwort nach Eingabe seines bestehenden Passworts zu ändern. Das neu erstellte Passwort muss mindestens 8 Zeichen beinhalten, aus einer zufälligen Kombination von Klein- und Großbuchstaben, mindestens einer Ziffer und mindestens einem Sonderzeichen bestehen. Die Sicherheitsmerkmale werden überprüft!

6.1.3. Passwort zurücksetzen

Auf der Login-Seite wird dem Teilnehmer auch eine »Passwort-vergessen-Funktion« angeboten, die dem Teilnehmer nach Eingabe seines Login-Namens ein E-Mail an dessen hinterlegte E-Mail-Adresse, mit einem Link für die Neueingabe des Passworts, sendet.

Ist bei einem Teilnehmer statt einer E-Mail-Adresse eine Mobilnummer hinterlegt, so wird eine SMS mit einem temporären Token für das Rücksetzen des Passworts gesendet.

Ist weder eine E-Mail-Adresse noch eine Mobilnummer hinterlegt, muss sich der Teilnehmer an den Administrator wenden.

6.1.4. Telefonbuch verwalten

Das Telefonbuch für den Endteilnehmer setzt sich aus den Telefonbucheinträgen der Cloud Telefonanlage und den privaten Einträgen zusammen und kann aufgelistet und durchsucht werden. Das private Telefonbuch kann darüber hinaus bearbeitet werden.

Eine Eingrenzung der Anzeige kann erfolgen für die Ebenen Firma, Gruppe und Externe Kontakte.

Telefonbucheinträge können auch hier (analog zur Telefonbuchverwaltung des Administrators) importiert bzw. exportiert werden.

Außerdem ist es möglich einen bestehenden Kontakt aus dem Telefonbuch mit einer Kurzwahl zu versehen.

6.1.5. Kurzwahlen verwalten

Die Liste der Kurzwahlen für den Teilnehmer kann angezeigt und bearbeitet werden.

6.1.6. Zeitpläne

Der Teilnehmer kann auf die Zeitpläne der Telefonanlage zugreifen oder eigene Zeitpläne anlegen, die nur dem Teilnehmer zur Verfügung stehen.

6.1.7. PBX Funktionen

Die dem Teilnehmer durch sein Feature Set zugeordneten PBX Funktionen (Feature) können hier verwaltet werden. Ein Feature kann aktiviert (Status »aktiv«) oder deaktiviert (Status »inaktiv«) werden.

6.1.8. Feature Codes – Steuerung von Leistungsmerkmalen

Der Teilnehmer hat die Möglichkeit, direkt am Telefon mittels Eingabe von Feature-Codes eine Reihe von Leistungsmerkmalen zu steuern. Je nach Feature-Art kann der Status (aktiv/inaktiv) oder auch die Einstellung des jeweiligen Features geändert werden.

Eine detaillierte Beschreibung über die Nutzung von Feature-Codes steht im »Benutzerhandbuch für Teilnehmer« zur Verfügung.

7. Freischaltung der IP-Netzbereiche und Ports

Die Firewall-Einstellungen bei einer restriktiv behandelten Verbindung, kann durch folgende IP-Netzbereiche und Ports freigeschaltet werden:

IP-Netzbereiche:	212.172.96.96 /27	195.78.177.96 /27
	195.52.221.96 /27	195.78.179.96 /27

Ports:

5082 (UDP)

5082(TCP)

5061 (TLS)

5075 (CSTA)

5222 (XMPP)

636 (LDAPS)

389 (LDAP)

443 (HTTPS)

80 (HTTP)

10000-59999(RTP)